

Flo Menezes

# Pulsares

(Dezember 1998 / Juli 2000)

für einen Pianisten, Orchester,  
quadrophonische elektroakustische Klänge und Live-Elektronik

Dauer: ca. 29'02"

Realisation: Studio PANaroma de Música Eletroacústica da Unesp, São Paulo

## Vorwort zur Partitur von PULSARES

### Allgemeine Einführung

**Pulsares** (auf deutsch **Pulsare**; auf englisch **Pulsars**) für einen Pianisten, Orchester, quadrophonische elektroakustische Klänge und Live-Elektronik wurde vom Dezember 1998 bis Juli 2000 komponiert. Die elektroakustischen Klänge wurden zwischen März und Juni 2000 realisiert. Das Werk ist eine Realisation des Studio PANaroma de Música Eletroacústica da Unesp/Fasm, São Paulo.

Es handelt sich um ein elektroakustisches Werk für Orchester mit einer hervorgehobenen Teilnahme des Pianisten, der in einem Rotierstuhl in der Mitte der Bühne sitzt und drei Instrumente spielt: (normales) Klavier, präpariertes Klavier und Cembalo. Indem das Werk außer anderen Aspekten eine Art Synopsis der kompositorischen Klavierschrift des 20. Jahrhunderts darstellt, kann es als eine Art „Klavierkonzert“ definiert werden. In diesem Sinne liegt sein „konzertanter“ Aspekt im Gegenteil zur reinen Verwendung der Virtuosität des Solisten als zentraler Punkt der Komposition vielmehr daran, daß die Klavierschrift die wesentlichsten Charakteristika des Klaviers im Laufe der Entwicklung der zeitgenössischen Komposition im 20. Jahrhundert zur Anwendung bringt: Normales Klavier; systematische Anwendung der Pedale; präpariertes Klavier; Resonanzklavier (das Klavier wird als Resonanzkörper für die Verstärkung anderer Instrumente benutzt); ringmoduliertes und live-transformiertes, verräumlichtes Klavier; spektrale Metamorphose der Klavierklänge in den elektroakustischen Klängen (inbegriffen der reinen Resonanz von Akkorden am Klavier selbst ohne Attack); Diversifikation der Rolle des Pianisten, der drei Klavierinstrumente zur Verfügung hat.

Der Struktur des Werkes liegen meine harmonischen Techniken zugrunde, die ich im Laufe der letzten 16 Jahren unter den Namen zyklische Module und proportionale Projektionen entwickelt habe. Kern für die Ausarbeitung des musikalischen Materials war als eine Art Hommage eine kurze Klavierpassage vom *Klavierstück IX* von Karlheinz Stockhausen, deren Noten eigentlich niemals als Zitat auftauchen, sondern als intervallische Grundgestalt für die Entwicklung meiner Techniken gedient haben. Aus dieser tiefgründigen Spekulation entstand die harmonische Hauptentität der Komposition, die aus 7 Noten besteht und allmählich die ganze Textur des Werkes bis zum Ende der Komposition polarisiert, als dann diese Harmonie als ein letzter Pulsar erscheint:



Aufgrund dieser Ausarbeitung des musikalischen Materials wird **Pulsares** in 21 Formteilen oder Abschnitten strukturiert, die in der Partitur mit den Buchstaben A bis U zu identifizieren sind. Fast alle Strukturierungen der Komposition hinsichtlich der Zeitentwicklungen, der Rotationen der elektroakustischen Klänge im Raum, der Anzahl der Elemente in der Form usw. werden von der Fibonacci-Reihe abgeleitet.

Sowohl bevor A als auch nach U klingen die elektroakustischen Klänge allein – jeweils mit 21“ und 55“ Dauer. Das Tempo der Aufführung des ganzen Werkes wird von den elektroakustischen Klängen bestimmt, die quadrophonisch um das Publikum herum projiziert werden. [In 2012 habe ich eine Revision der technischen Umständen der Elektronik durchgeführt, indem die elektroakustischen Klänge in 17 Ereignissen geteilt wurden. Diese sollen von der Klangregie *live* mittels des *Patches* in bestimmten Stellen der Partitur gespielt werden.]

Aus den elektroakustischen Klängen von **Pulsares**, deren Qualität und Ausarbeitung mich völlig überzeugt haben, entstand zwischen März und Juli 2000 eine autonome, übergearbeitete und rein elektroakustische (akusmatische) Version des Werkes für oktophonische elektroakustische Klänge unter dem Titel **Harmonia das Esferas** (auf deutsch **Harmonie der Sphäre**).

Sowohl Partitur mit Orchesterstimmen als auch das Material zur Elektronik können bei dem *flopan* Verlag bestellt werden.

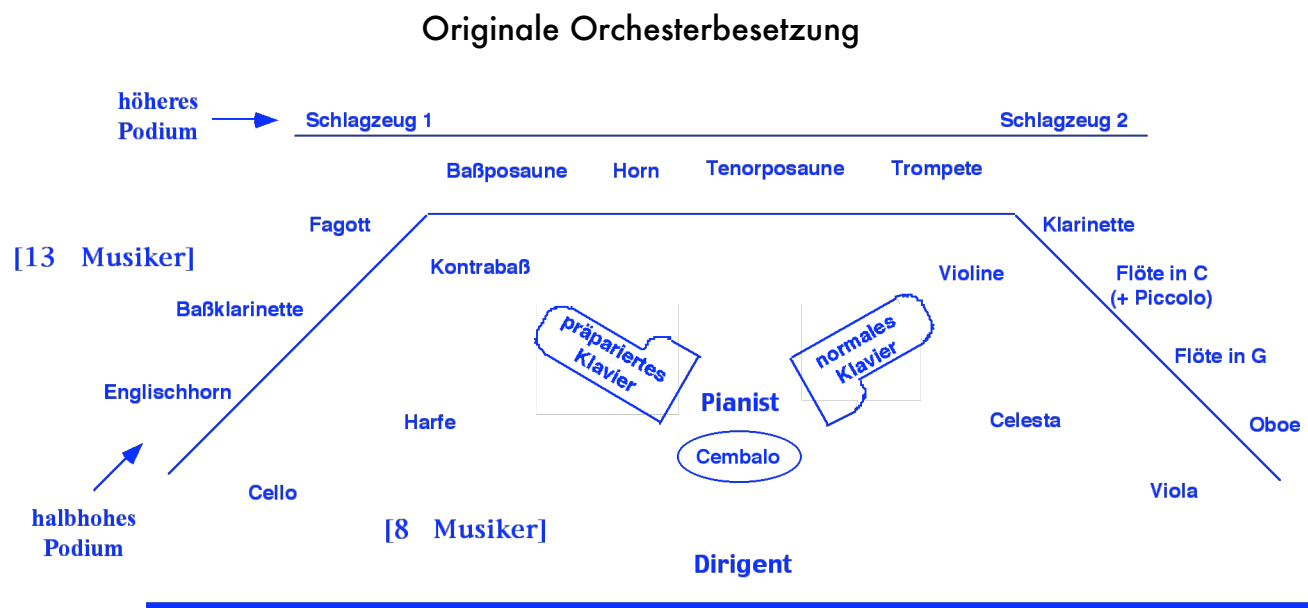
### Orchesterbesetzungen und Disposition der Instrumente

**Pulsares** kann in zwei Orchesterbesetzungen aufgeführt werden. Obwohl das Werk praktisch alle instrumentalen Familien des Orchesters benutzt, beträgt die originale Auffassung der Komposition eine kleine Orchesterbesetzung von ausschließlich 21 Musikern auf der Bühne. Das Instrumentarium beträgt seinerseits ebenfalls 21 Orchesterinstrumente (wie in der Partitur von oben nach unten beschrieben):

III

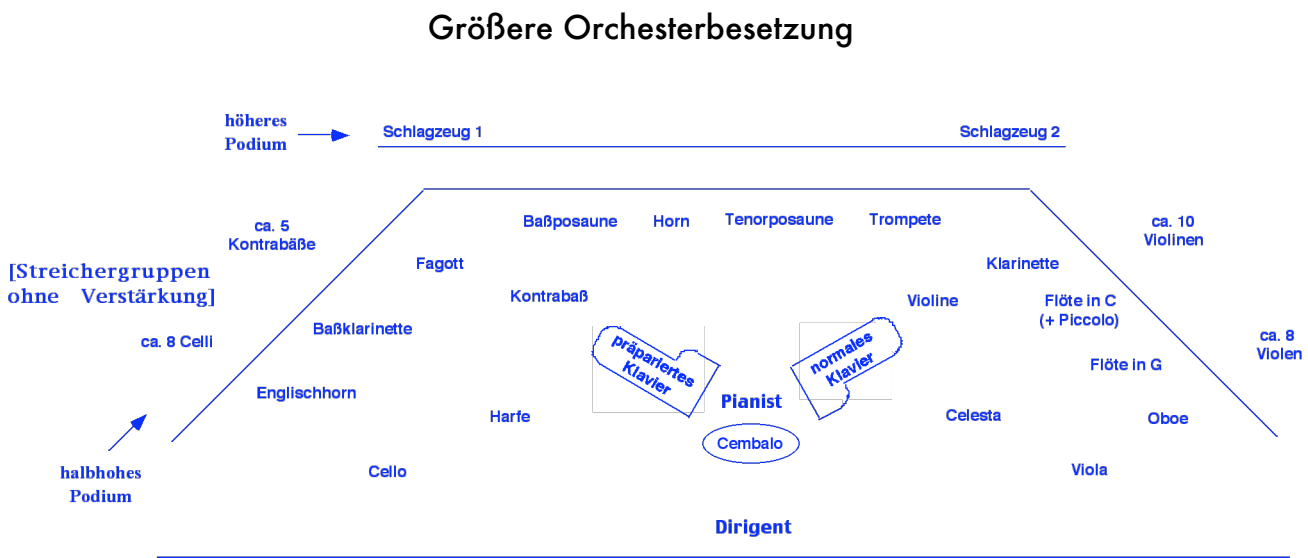
Englischhorn in F  
 Baßklarinette in B  
 Fagott  
 Baßposaune in B  
 Horn in F  
 Tenorposaune in B  
 Trompete in C  
 Klarinette in B  
 Flöte in C (auch Piccolo)  
 Flöte in G  
 Oboe  
 Schlagzeuginstrumente (auf 2 Musikern verteilt)  
 Harfe  
 Präpariertes Klavier  
 Klavier  
 Cembalo  
 Celesta  
 Violoncell  
 Kontrabaß  
 Violine  
 Viola

Die Instrumente sollen nach dem folgenden graphischen Muster in einer spezifischen Ordnung auf der Bühne platziert werden:



Optimal werden alle Instrumente mit Mikrophon verstärkt (wie unten erklärt wird).

Das Werk kann aber auch in einer etwa größeren Orchesterbesetzung gespielt werden, indem die Solo-Streicher sozusagen „multipliziert“ werden. Die zusätzlichen Streicher sollen hinter der Blasinstrumente, die sowohl links als auch rechts auf der Bühne sind, platziert werden und kriegen (ausnahmsweise) keine elektrische Verstärkung. Im Fall einer Aufführung mit der größeren Orchesterbesetzung spielen die Blasinstrumente auf der selben Bühnenebene wie die anderen Instrumentalisten (außer den Schlagzeugern). Dazu gilt das folgende Bild als Muster für die Bühnenmontage:



## IV

In diesem Fall spielen alle Streicher die zugesprochenen Noten, es sei denn, das Wort „SOLO“ erscheint in der Partitur. In diesen SOLO-Passagen, deren Strecken deutlich mit Klammern aufgewiesen sind, spielen ausschließlich die Streichersolisten in der vorderen Linie auf der Bühne.

Hinsichtlich des Cembalos ist es auch möglich, einen Sampler oder Yamaha-Clavinova mit Cembalo-Klangfarben zu spielen. In diesem Fall wird das elektrische Instrument natürlich direkt durch Kabel verstärkt.

Kontrabaß (bzw. Kontrabäße) spielt mit 5 Saiten (*Scordatura*): g – d – A – E – Cis.

Man darf ein spezielles Modell von Klarinette in B mit der Möglichkeit verwenden, die tiefe geschriebene Note Es (klingend Des) zu spielen.

Die Schlagzeuginstrumente sind auf zwei Musiker verteilt und betragen die folgende Liste:

### Schlagzeug 1

 = Xylophon  
(klingt eine Oktave höher)

 = Marimbaphon

 = Glockenspiel  
(klingt 2 Oktaven höher)

 = Cymbales antiques (klingen 2 Oktaven höher). Noten: **h<sup>+</sup>**; **f<sup>+</sup>**

3  = 3 Kuhglocken (ohne spezifische Noten)

3  = 3 Thai-Gongs

 = 2 aufgelegte Becken  
(unterschiedlich groß)

 = Röhrenglocken. Noten: **f<sup>+</sup>**; **gis<sup>+</sup>**; **cis<sup>+</sup>**

### Schlagzeug 2

 = Xylophon  
(klingt eine Oktave höher)

 = Vibraphon

 = Cymbales antiques (klingen 2 Oktaven höher).  
Noten: **a<sup>+</sup>**; **ais<sup>+</sup>**; **h<sup>+</sup>**; **c<sup>+</sup>**; **cis<sup>+</sup>**; **d<sup>+</sup>**; **dis<sup>+</sup>**; **e<sup>+</sup>**; **f<sup>+</sup>**; **a<sup>+</sup>**; **h<sup>+</sup>**

 = Röhrenglocken.  
Noten: **c<sup>+</sup>**; **dis<sup>+</sup>**; **fis<sup>+</sup>**; **a<sup>+</sup>**; **ais<sup>+</sup>**; **h<sup>+</sup>**; **c<sup>+</sup>**; **d<sup>+</sup>**; **es<sup>+</sup>**; **f<sup>+</sup>**

3  = 3 Kuhglocken (ohne spezifische Noten)

3  = 3 Thai-Gongs

 = hängendes Becken

 = Hit-Hat

 = Plattenglocken. Note: **F**

 = C-Pauke (Alt), gestimmt in: **d**

Der Pianist sitzt an einem Drehstuhl (Rotierstuhl) und spielt drei Instrumente:

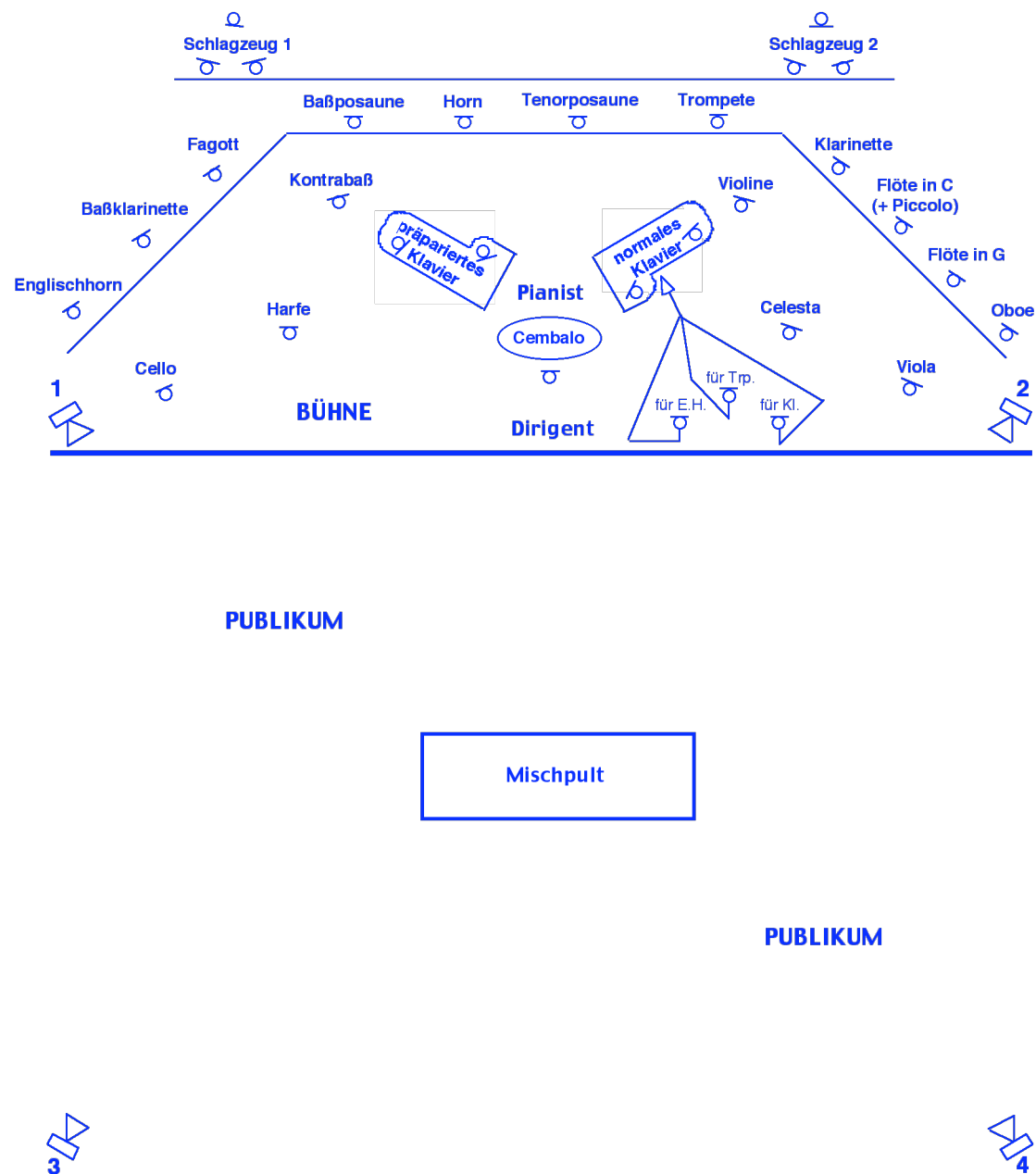
- normales Klavier mit Decke;
- präpariertes Klavier ohne Decke;
- Cembalo (oder Sampler oder Yamaha-Clavinova mit Cembalo-Klangfarben).

## Mikrophonverstärkung und Verräumlichung der Instrumente

ALLE Instrumente von *Pulsares* sollen am besten stark genug verstärkt werden, um eine klare Bilanz im Raum mit den elektroakustischen Klängen zu erhalten. Besonders verstärkt sollen das Cembalo (es sei denn, man bevorzugt das elektrische Instrument anstatt des akustischen Cembalos), die Celesta und die (Solo-)Streicher sein.

Es ist empfehlenswert, dafür mindestens 31 Mikrophone zu verwenden, die folgendermassen verteilt werden sollen:

## Schema für Mikrophonverstärkung und Lautsprecheranlage



Es ist im allgemeinen sinnvoll, elektrostatische Mikrophone zu gebrauchen. Für die Verstärkung der Klaviere können aber dynamische Mikrophone benutzt werden.

Außer den 28 Mikrophenen, die für die Instrumente in ihren normalen Plätzen vorausgesehen sind, werden noch 3 Mikrophone rechts vorne auf der Bühne für die Verstärkung des TRIO von Englischhorn, Trompete und Klarinette von Takt 288 bis Takt 394 benutzt. Diese Mikrophone bleiben außer dieser Stelle am Mischpult geschlossen. Die Verstärkung dieser Mikrophone werden genauso wie für die anderen Instrumente sowohl an die 2 vorderen Lautsprecher (Lautsprecher 1 und 2) als auch alleine an einen Lautsprecher geschickt, der unter dem normalen Klavier plaziert ist. Dieser Lautsprecher ist nach oben gedreht. An dieser Stelle wird vom Pianisten das Verlängerungspedal des Klaviers niedergedrückt und die daraus erfolgende Resonanz am Klavierkörper wird in den Lautsprechern 1 und 2 verstärkt. D.h.: Die Verstärkung der drei Instrumente werden mit der Verstärkung ihrer Resonanz am Klavier gemischt. Eventuell kann diese Reverb-Resonanz durch ein Reverb am Mischpult ersetzt werden.

Alle Instrumente werden also in den Lautsprechern 1 und 2 verstärkt. Dasselbe gilt auch für die Live-Elektronik. Die Lautsprecher 3 und 4 hinter dem Publikum werden ausschließlich für die quadrophonischen elektroakustischen Klänge benutzt.

Das Panorama für jedes Instrument soll so geregelt werden, daß die Verstärkung im Raum in jedem spezifischen Fall dem originalen Platz des jeweiligen Instrumenten entspricht. Ausnahme dabei sind die Verstärkungen des (normalen) Klaviers, des präparierten Klaviers und der Live-Elektronik, welche mit jeweils 2 Mikrophen ganz offen in die Stereophonie projiziert werden:

## VI

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Englischhorn in F         | ⊖   |
| Baßklarinette in B        | ⊖   |
| Fagott                    | ⊖   |
| Baßposaune in B           | ⊖   |
| Horn in F                 | ⊖   |
| Tenorposaune in B         | ⊖   |
| Trompete in C             | ⊖   |
| Klarinette in B           | ⊖   |
| Flöte in C (auch Piccolo) | ⊖   |
| Flöte in G                | ⊖   |
| Oboe                      | ⊖   |
| Schlagzeug 1              | ⊖   |
| Schlagzeug 2              | ⊖   |
| Harfe                     | ⊖   |
| Präpariertes Klavier      | ⊖ ⊖ |
| Klavier                   | ⊖ ⊖ |
| Live-Elektronik           | ⊖ ⊖ |
| Cembalo                   | ⊖   |
| Celesta                   | ⊖   |
| Violoncell                | ⊖   |
| Kontrabaß                 | ⊖   |
| Violine                   | ⊖   |
| Viola                     | ⊖   |

## Elektroakustische Klänge und Live-Elektronik

Die elektroakustischen Klänge zum Werk existieren seit der in 2012 durchgeführten revidierten Fassung der Elektronik drinnen im *Patch* für die Live-Elektronik des Werkes und sind mittels 17 *Bangs* verteilt, die durch die Klangregie nach der Partitur gesteuert werden sollen. Die elektroakustischen Klänge sind quadrophonisch, und die Kanäle verteilen sich im Raum so: Kanal 1 vorne links; 2 vorne rechts; 3 hinten links; und 4 hinten rechts im Theater.

Mit Ausnahme der ersten Klänge mit einer Dauer von 21", die als eine Art Einleitung zum Werk gelten, hinten anfangen zu klingen und allmählich nach vorne kommen, rotieren ALLE elektroakustischen Klänge im Laufe der ganzen Komposition, was eine akustische Referenz zum Phänomen der Pulsare ausmacht. Alle Arten von Rotationen und zeitliche sowie räumliche Variationen um die Rotation werden tiefgründig ausgearbeitet. Der schnellste Rotierklang (Abschnitt T) dreht beispielsweise 233mal um das Publikum herum.

Außer einigen synthetischen Klängen, Nadelnklängen und ganz wenigen Windspektren ist das ganze Material der elektroakustischen Klänge von Klavierklängen und vor allem von unterschiedlichen Sphären (Glass-, Plastik- und Metallkugeln) abgeleitet.

Von Takt 394 bis Takt 476 wird das (normale) Klavier *live*, also in echter Zeit transformiert. Die Live-Elektronik benutzt zwei Effekte – stereophonisches Panning und Ringmodulation. Ursprünglich wurde diese Transformationen in echter Zeit mit dem Plug-In Hyperprism von der Firma Arboretum für das Pro-Tools System der Firma Digidesign aufgefaßt. Seit November/Dezember 2000 wurde von mir ein *Patch* in Max/MSP ausgearbeitet, das beide Effekte koordiniert zusammenbringt. Ab 2012 sind auch die elektroakustischen Klänge im *Patch* integriert.

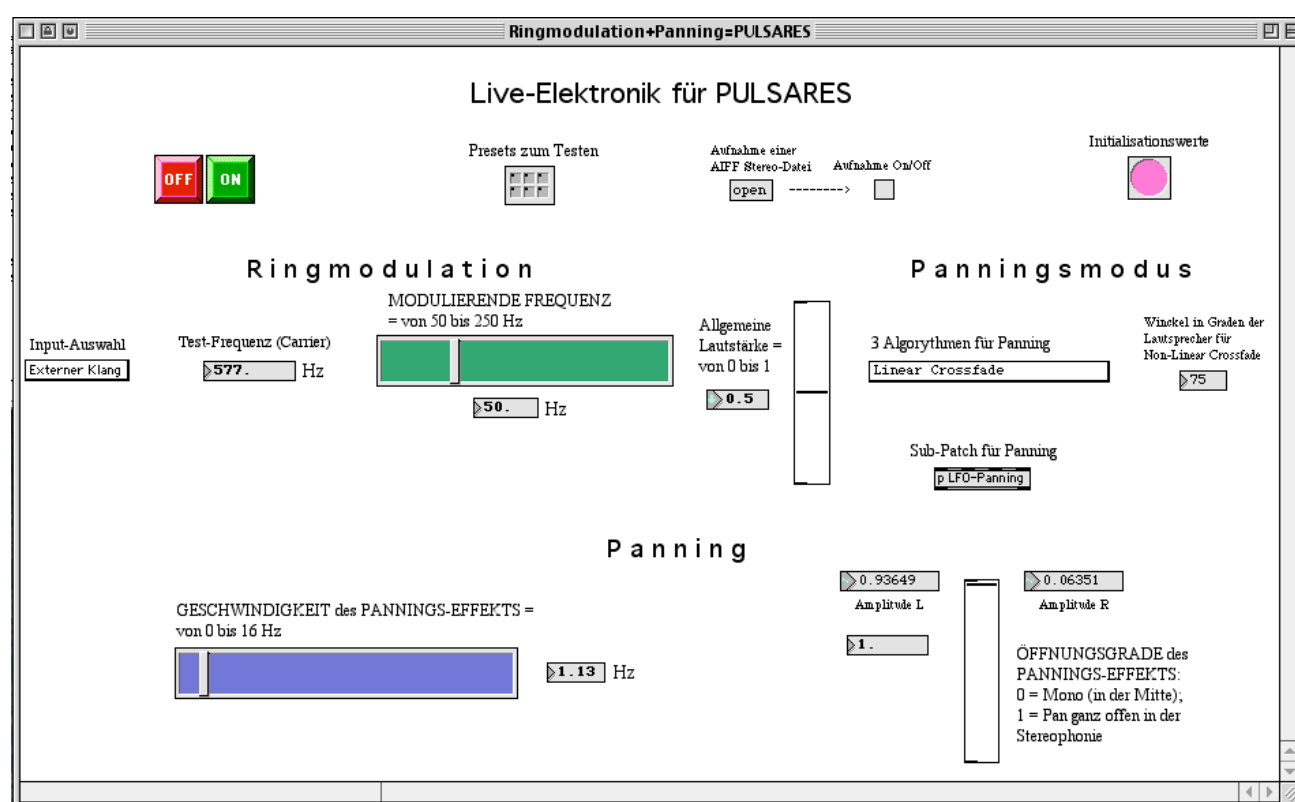


## Live-Elektronik mit Max/MSP

Die Klänge des Klaviers werden mittels der 2 Mikrophone zum Mischpult auf 2 Spuren geschickt. Diese Spuren verstärken diese originalen Klänge mit offenem Panorama in die Stereophonie und schicken sie gleichzeitig zu einem einzigen Mono-Input von Max/MSP. Das Stereo-Output des *Patches* wird am Mischpult mit ganz offenem Panorama vorne in den Lautsprechern 1 und 2 wiedergegeben.

Die folgende graphische Figur des ursprünglichen *Patches* dient zur Erklärung seiner Hauptfunktionen.

Hauptseite des ursprünglichen *Patches* in Max/MSP  
für die Kontrolle und Transformation in echter Zeit  
der Ringmodulation sowie des Panning-Effekts



Auf Drücke der Knöpfe OFF und ON kann man den Klang-Input aus- bzw. einschalten. Nebenbei gibt es zum Testen die Möglichkeiten, einige Presets auszuwählen, eine Aufnahme der Transformationen in echter Zeit durchzuführen, sowie die Werte des *Patches* zu initialisieren.

Im Menü Input-Auswahl kann man zwischen Off, Externer Klang und (ausschließlich zum Test) Frequenz auswählen.

Für die Ringmodulation gibt es die Möglichkeit, im grünen *Slider* die modulierende Frequenz des durch Mikrofon live aufgenommenen Klanges zwischen 50 und 250 Hz frei einstellen bzw. variieren.

Nebenbei kann man die allgemeine Lautstärke der Transformation sowie die Art der stereophonischen Raumbewegung für das *Panning* kontrollieren. Da kann man im rechten Menü zwischen drei Typen auswählen, je nachdem wie es am besten am Theater klingt. Normalerweise darf man sich für *Linear Crossfade* entscheiden, die lauter an dem linken und rechten Kanal und etwa -3dB leiser in der Mitte (wo der Solist sich befindet) klingt. Im Fall der Auswahl für das *Non-Linear Crossfade* zwischen den Lautsprechern kann man ganz rechts den Wert in Graden für den Winkel der Entfernung von einem Lautsprecher zu dem anderen zwischen  $15^\circ$  und  $80^\circ$  einstellen.

Die Geschwindigkeit des *Pannings* kann man unten im blauen *Slider* frei steuern. Im *Slider* selbst kann man zwischen 0.12 und 16 Hz einstellen, wobei beim langsamsten Wert der Klang von links nach rechts und zurück nach links in circa 8" bewegt wird. Am schnellsten läuft der Klang hin und her 16mal in der Sekunde. Man kann zum Testen den Wert 0 per Mausbewegung nebenbei am *Number Box* einstellen.

Rechts unten kann man noch die Öffnungsgrade der Stereobewegung per *Slider* kontrollieren (0 = geschlossen in der Mitte; 1 = ganz offen in der Stereophonie) und sieht man die Amplitudenwerte für den linken und den rechten Lautsprecher.

Die neueste Version des *Patches* soll bei dem Komponisten bestellt werden.

## Partiturerläuterungen

### Allgemeine Erklärungen

Der Zeitablauf ist in üblicher Taktierung mit Metronomzahlen geregelt. Diese Metronomzahlen sind streng zu berücksichtigen, um die gewünschte Synchronisation mit den elektroakustischen Klängen zu behalten.

Allerdings ist eine Taktmetrik in dem Werk nicht vorhanden. Die Taktstriche dienen nur zur Orientierung und zur Zeitstruktur der Komposition. Sie haben weder eine metrische Funktion noch dienen sie der Artikulation im traditionellen Sinne.

Alle mensurierten Notenwerte müssen in voller Dauer ausgehalten werden, wenn nicht ausdrücklich *staccato* vorgeschrieben ist. Die letzte Note unter einem Legatobogen soll nicht *staccato* gespielt werden, wenn kein Punkt über bzw. unter der Note steht.

In der Partitur werden die elektroakustischen Klänge nicht repräsentiert. Von Takt 394 bis Takt 476 werden oben in der Partitur ausschließlich die Noten des ringmodulierten Klaviers auf Tonband transkribiert, um die Synchronisierung des Pianisten mit den elektroakustischen Klängen zu erleichtern.

### Notation der Tonhöhen

Die Partitur wird in C geschrieben.

In der Orchesterpartitur: Piccolo, Celesta und Xylophon klingen eine Oktave höher. Cymbales antiques und Glockenspiel klingen zwei Oktaven höher. Kontrabaß klingt eine Oktave tiefer.

In den individuellen Einzelstimmen: Horn klingt immer eine Quinte, Baßklarinette eine große None tiefer. Die übrigen Transpositionsinstrumente (Englischhorn in F, Klarinette in B und Flöte in G) werden wie üblich transponiert.

Ein Vorzeichen gilt nur für die Note, vor der es steht, es sei denn, die Note wird unmittelbar wiederholt:

♯ dienen nur zur Lesehilfe.

Wird also eine Note mit einem Vorzeichen repetiert und stehen die Noten eng beieinander, so wird das Vorzeichen nicht wiederholt, gilt aber für alle repetierten Noten. Sollte wirklich einmal eine repetierte Note mit Vorzeichen direkt im Anschluß an die Wiederholungen als nächste Note (eben wenn mit Pause dazwischen) aufgelöst werden, so steht an dieser Stelle ausdrücklich ein:

♯

### Dämpfer für Blechinstrumente

Die folgenden Dämpfer werden von den Blechinstrumenten benutzt:

- Wawa-Dämpfer
- Straight-Dämpfer
- Cup-Dämpfer
- Harmon-Dämpfer
- Plunger-Dämpfer
- Welwet-Dämpfer

Beispiel unterschiedlicher Dämpfer



Für die Notation der Öffnungsgrade des Wawa-Dämpfers werden Vokale gebraucht:

- / a / = Dämpfer offen
- / ɔ / = Phonem /o/ offen, Dämpfer nicht ganz offen
- / o / = Phonem /o/ geschlossen, Dämpfer halbgeschlossen
- / u / = Dämpfer geschlossen



## Spezielle Symbole

- Symbol für die Steuerung durch die Klanregie der elektroakustische Klänge in der Partitur: in 17 Momenten sollen die quadrophonischen Klänge synchron mit dem Orchester gesteuert werden. Das folgende Beispiel zeigt die zweite Steuerung der elektroakustischen Klänge:



- Allgemein für alle:

V = Vibrato; NV = Non Vibrato; PV = Poco Vibrato; MV = Molto Vibrato

= *Diminuendo al niente*

= Pfeil bedeutet immer **nachklingen lassen**

= die Note während der zugesprochenen Dauer sehr artikuliert und so schnell wie möglich spielen

= 21" = Hinweis für die absolute Zeit vom Anfang an am Beginn von jedem Formteil

= 13,5" = Hinweis für die Dauer des letzten Abschnitts am Ende von jedem der 21 Formteile

- Allgemein für Blasinstrumente:

= zirkuläre Atmung

- Allgemein für Streicher:

= Pizzicato-Bartók

= Hinweis für SOLO-Passagen im Fall einer Aufführung mit der größeren Orchesterbesetzung. Außer dem Abschnitt mit Klammern spielen ***Tutti***

- Flöten:

Glissandi = sollen kontinuierlich mit dem Mund und wenn nötig auch mit Fingern realisiert werden

= normale Spielweise

= *décollé* (Mund weg von der Instrumentenöffnung)

= Instrumentenöffnung praktisch mit dem Mund geschlossen

- **Klarinette und Baßklarinette:**

 = kurzer Zungenschlag (*slap tongue*)

 = Note zusammen mit Klappengeräusch

 = nur Klappengeräusch mit Fingersatz der entsprechenden Note

- **Xylophon:**

 = möglichst viele Noten im hingewiesenen Bereich mit hingelegenen Claves als Schlägel spielen

- **Harfe:**

**D C H // E Fis Gis A** = Hinweis für die Veränderung der Noten mit den Pedalen. In *kursiv* wird jedesmal die Note hingewiesen, die neu im Kontext erscheint

**"près de la table"**  
 = *près de la table*

 = *sons xylophoniques* (ganz trocken, mit der Hand gedämpft)

- **Klaviere:**

 = zuerst Akkord spielen, dann unmittelbar danach Pedal niederdrücken, um die Resonanz des Akkords zu verlängern

## Erläuterungen zu bestimmten Klavierpassagen

### Zu den Takten 134-197:

An dieser Stelle spielt der Pianist in proportionaler Schrift unabhängig vom allgemeinen Tempo des Orchesters. Der Solist soll versuchen, die entsprechenden Noten-Figuren im Zeitraum des Ablaufes dieses Abschnitts zu spielen.

### Zu den Takten 288-394:

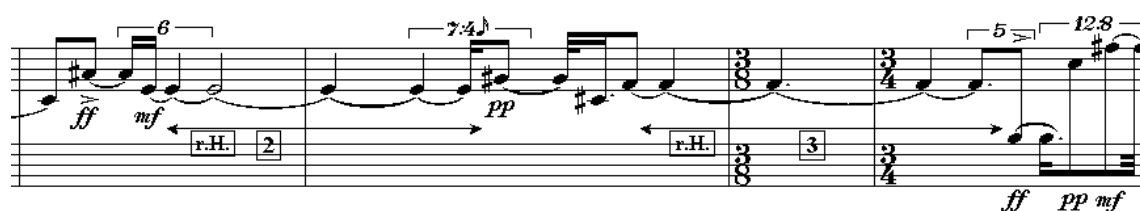
An dieser Stelle spielt der Pianist keine Note am normalen Klavier, an dem aber das Verlängerungspedal niedergedrückt bleibt. Die Rolle des Klaviers ist also hier höchst wichtig, denn das Instrument dient zur Verstärkung der Resonanz des TRIO von Englischhorn, Trompete und Klarinette, deren Klänge mittels Mikrophone zum Lautsprecher unter dem Klavier geschickt werden. Der Lautsprecher ist nach oben gedreht, so daß die verstärkten Klänge direkt am Klavier Resonanz kriegen und im Raum abermals verstärkt werden.

### Zu den Takten 394-471:

Während der Live-Elektronik spielt der Pianist am (normalen) Klavier eine Struktur, die absolut synchron mit den elektroakustischen Klängen ablaufen soll. Diese Struktur wird in echter Zeit (*live-*) ringmoduliert und ist mit derjenigen, die auf Tonband klingt und aus Klavierklängen besteht, praktisch identisch, allerdings werden die Noten auf Toband mit anderen

## XI

Frequenzen ringmoduliert. In bestimmten angehaltenen Noten am Klavier gibt es in der Partitur einen Pfeil bis die nächste zu spielende Note. Diese Momente tauchen an dieser Stelle 21mal auf. Im folgenden sieht man ein Beispiel mit den zweiten und dritten Pfeilen:



Der Pianist soll während der mit einem Finger angehaltenen Note eine äußerst schnelle Gruppe mit *Staccato*-Noten der Hauptentität des Werkes in 2 höheren Oktavenlagen mit stark variierten Intensitäten, mit kleinen Zäsuren, in willkürlicher Reihenfolge und mit beliebigen Notenwiederholungen spielen. Das folgende Beispiel erleuchtet diese „improvisierten“ Gruppen und weist genau auf, welche sind die Noten im Register, die erlaubt sind:



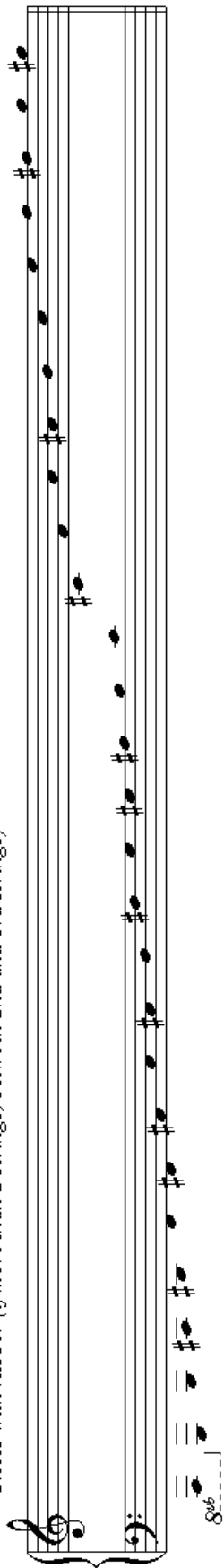
Steht am Pfeil ein Kästchen entweder mit der Abkürzung r.H. oder l.H., so wird die Figur ausschließlich jeweils mit der rechten bzw. mit der linken Hand gespielt. Desweiteren kann die Figur mit beiden Händen gespielt werden.

## Präpariertes Klavier

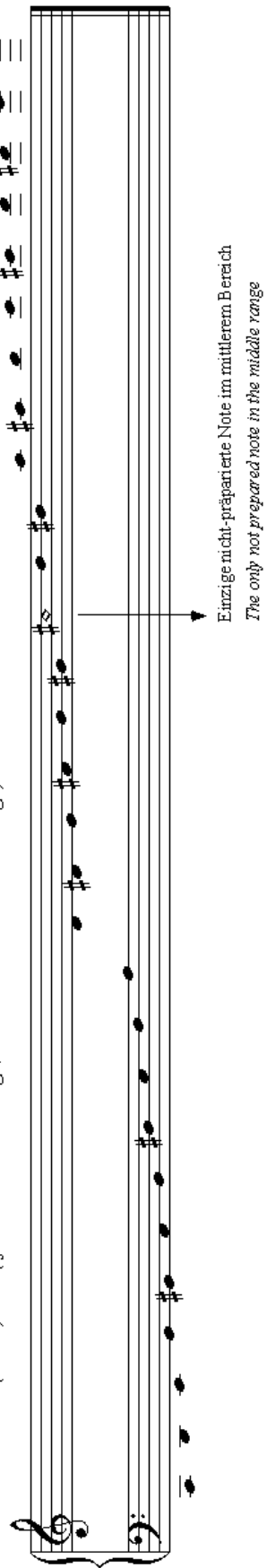
Von Takt 227 bis Takt 288 und anschließend mit dem niedergedrückten Pedal bis zum Ende der Resonanz der letzten Note dieses Abschnitts spielt der Pianist präpariertes Klavier. Als Material für die Präparation des Klaviers werden Schrauben und Stücke Radiergummi unterschiedlicher Dimensionen benutzt (je nachdem, wie groß die angesprochenen Saiten sind). Die genauen Stellen, in denen das Material in den Saiten der Noten plaziert werden soll, sind nicht vorausbestimmt. Im allgemeinen kann man die Schrauben und Stücke Radiergummi so einstellen, daß diese eine Kurve von tieferem zum höherem Bereich des Klaviers ausmachen, wie im folgende Bild des inneren Klaviers veranschaulicht wird (dafür wird die tiefste Note A des Klaviers, die mit Gummi präpariert werden soll, nicht berücksichtigt). Das letzte Bild auf der nächsten Seite zeigt die zu präparierenden Noten.



Noten mit Radiergummi (wenn mehr als 2 Saiten, zwischen der 2. und der 3. Saite)  
*Notes with rubber (if more than 2 strings, between 2nd and 3rd strings)*



Noten mit Schraube (wenn mehr als 2 Saiten, zwischen der 2. und der 3. Saite)  
*Notes with (small) bolt (if more than 2 strings, between 2nd and 3rd strings)*



Pulsares

⌀ Bang 1 (Elektronik)

21"      A = 21"

Orchester Tacet      ♩ = 60

Elektroakustische Klänge

Englischhorn in F \*

Baßklarinette in B \*

Fagott

Tenorbaßposaune in B

Horn in F \*

Tenorposaune in B

Trompete in C

Klarinette in B \*

Flöte in C

Flöte in G \*

Oboe

Schlagzeug 1

Schlagzeug 2

Harfe

Klaviere

Live-Elektronik

Celesta

Violoncello

Kontrabaß

Violine

Viola

*legato* 9:8 *8va* *sfzp* (il possibile) *p* (il possibile) *legato* *sfzp* (simile) 6:4 *tr* *mf* *p* *senza Ped.*

\* Klingt wie notiert.

55"

$\text{♩} = 84$

Fl.

G-Fl.

poco

$3:2$

$3:2$

$p$

$mf$

$pp$

$5:4$

$3:2$

Cel.

(tr)

$mf$  (simile)





♩ = 92

E.H.

B-Pos.

Fl.

G-Fl.

Hfe.

Cembalo

Klv.

Kb.

*mf* *p* *mf* *f*

*8<sup>vb</sup>* *ff*

*p*

*p*

*mf* *f* *8<sup>vb</sup>* *ff*

*mf* *pp* *ffz*

*3*

*3*

→ Klavier

au talon



B-Pos.

Fl.

G-Fl.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Klv.

Kb.

*mf* *f*

*f* *ff* *mf* *sfz* *p* *(simile)*

*glissando*

Xyl

*ffz*

*8vb* *f*

*ff* *8vb* *2ed.*

*mf*

Fl. *sfzp* *sfzp* *pp* *sfzp* *5:4* *tr*

G-Fl. *sfz* *f* *p* *tr*

Schlgz.2 *mf* nachklingen lassen

Klv. *pp* *p* *pp*

Cel. *f* *ff* *mf* *Ped.*

♩ = 100  
(Ein bißchen schneller)

♩ = 76

Fl.

G-Fl.

Ob.

Schlgz.2

Klv.

Cel.

*sfzp*

*f*

*mf*

*pp*

*p*

*sfzp*

*f*

*mf*

*p*

*sfzp*

(NV) ----- poco ----- a ----- poco -----

*mf, sempre*

*ff, sempre*

→ Cembalo

Hr. *pp*  
 mit Wawa-Dämpfer  
 Trp. */u/ pp*  
 Fl. *p*  
 G-Fl. *p*  
 Ob. *p* *mf* MV  
 Cembalo  
 Klv. *p*  
 Cel. *ff* *f* *ff* 3:2  
 Vlc. *am Steg pp*  
 Kb. *am Steg pp* 3:2  
 Vl. *am Steg pp*  
 Vla. *am Steg pp* 5

48

5  
4

♩ = 60

5  
4

Score for Hr., Pos., Trp., Fl., G-Fl., Ob., Hfe., Klv., and Cel. with dynamic markings and articulations.

**Hr.** *ppp* *mp* *pp*

**Pos.** *pp*

**Trp.** *p* *a* *u* *a* *u*

**Fl.** *p* *f* *mf* *pp*

**G-Fl.** *p* *f* *mf* *pp*

**Ob.** *p* *v* *pp*

**Hfe.** *p*

**Klv.** *Cembalo* *tr* *7:4* *p* *→ Klavier* *Red.*

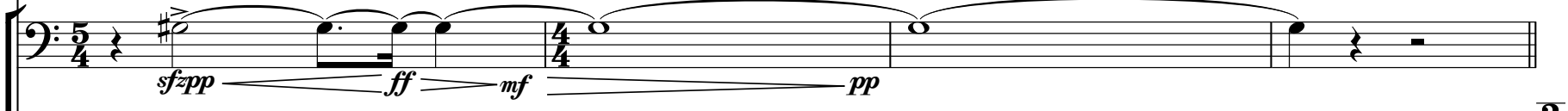
**Cel.** *pp*

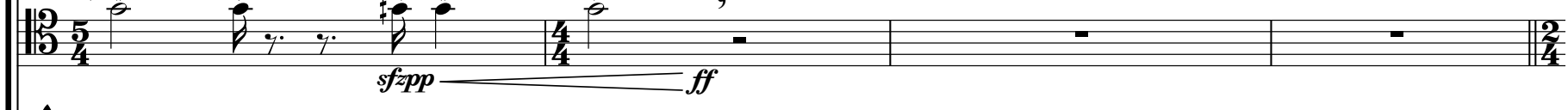
5  
4



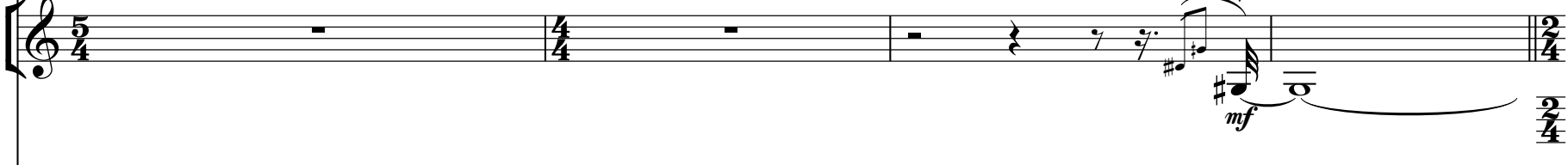
$\text{♩} = 88$

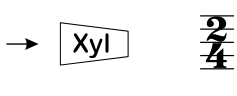
E.H. 

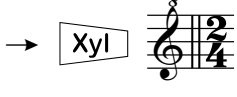
B-Pos. 

Pos. 

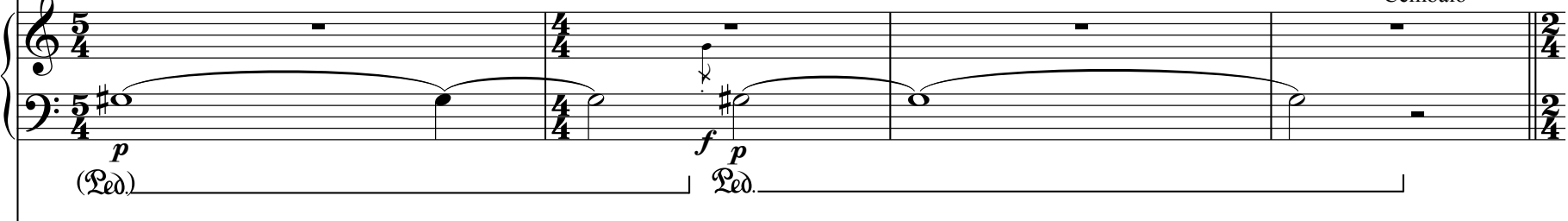
Trp. 

G-Fl. 





Hfe. 

Klv. 

Vlc. 



**C** = 2'15"

♩ = 76

♩ = 84

E.H. *v legato*  
 Hr. *f* *mf*  
 Pos. mit Wawa-Dämpfer *f* *ff* *p* *a* *u* *a* *mf* *p*  
 Trp. mit Straight-Dämpfer *ff* *mf* *ff* *3* Dämpfer ab  
 Kl. *f* *p* *pp* *gliss. 6* *6:5* *5*  
 G-Fl. *ff*  
 Ob. *p*  
 Schlz.1 Xyl *sffz*  
 Schlz.2 Xyl *sffz*  
 Klv. Cembalo *pp* *5* *tr* *3:2* *p*

1'02"



E.H.

Hr.

Trp.

Kl.

Ob.

Hfe.

Cembalo

Klv.

Cel.

→ Klavier

5  
4

5  
4

♩ = 76                      ♩ = 60

E.H. *mf*

Hr. *pp* *p* *mf*

Trp. mit Wawa-Dämpfer  
/u → a u a u a u  
*mf*

Kl. *>sfzp* *p* NV

G-Fl. *p* *sfz*

Ob. *mf* *poco a poco* MV *f* tktktk

Hfe. *mf*

Klv. *f* *Ped.*

Vlc. am Steg *sfzp* *ppp* arco naturale PV *mf* *poco a poco* MV

E.H.

Baßkl.

Hr.

Trp.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Ob.

Hfe.

Klv.

Cel.

Vlc.

Mar

tktktk

f

pp

tr

pp

poco

poco

p

Dämpfer ab

a

mf

f

a u a u

a/

mf

p

NV

p

NV

p

mf

7:5

p

(simile)

mf

(Ped.)

f

Ped.

>pp

E = 330 Hz = 7,1"

Baßkl.  $\text{(tr)}$   $\text{p}$   $\text{pp}$

Hr.  $\text{mf}$   $\text{pp}$

Trp. ohne Dämpfer  $\text{(tr)}$   $\text{pp}$   $\text{ff}$   $\text{pp}$

Fl.  $\text{Piccolo}$

G-Fl.

Schlagz.1  $\text{Mar}$   $\text{sfz}$   $\text{Xyl}$

Hfe.  $\text{p}$

Klav.  $\text{p}$

Cel.  $\text{f}$

Vcl.  $\text{pizz.}$   $\text{mf}$

Kb.  $\text{mf}$   $\text{p}$

Vl.  $\text{mf}$   $\text{f}$   $\text{p}$

Vla.  $\text{am Steg}$   $\text{pp}$   $\text{mf}$   $\text{ppp}$

G-Saite MV

3

4

D

= 3'17"

Piccolo

5

v

6

5

3

f

f

p

G-Fl.

5

3

f

Ob.

p

Schlgz.1

Xyl

8

ffz

Schlgz.2

Xyl

8

ffz

5

8va-

f

Hfe.

D C H // E F G A s

ff

8va-

Klv.

ff

8va-

Ped.

Cel.

ff

Ped.

VI.

8va-

MV

ppp

1'3,5"

Flo Menezes - Pulsares



♩ = 76

E.H.

Trp. mit Cup-Dämpfer

Kl.

Fl. 8 Piccolo V - poco - a - poco - NV → Flöte in C

G-Fl.

Ob.

Hfe.

Klv. (8) (Ped.)

Cel. (8) (Ped.)

Vl. (8) ff

E.H. *p*  
 Baßkl. *mf* *pp*  
 Fag. *mf* *f* *p*  
 Hr. *p* *mf*  
 Trp. *f* *pp* Dämpfer ab  
 Kl. *p* *pp* poco *p* *pp*  
 G-Fl. *p* *pp*  
 Ob. *f*  
 Schlglz.1 *mf*  
 Hfe. *p* *mf* *f* *mf*  
 Klv.  
 (Ped.)  
 Vlc. *p* *f* arco am Steg poco arco naturale MV senza tremolo  
 Kb. *mf* *pp*  
 Vl. *ppp*  
 Vla. *pp* *mf* *pp*



E.H. *pp*  
 Hr. *>pp* *ff* *mf*  
 Kl. *f* *pp*  
 Ob. *pp* *mf* *f* *p*  
 Schlz.1 *Mar* *mf* *p* *p* *f*  
 Hfe. *p* *(simile)* *mf*  
 Klv. *una corda* *tre corde* *pp*  
 (Ped.) *p* *Ped.*  
 Vlc. *pp*

The musical score for page 21 consists of eight staves. The first staff (E.H.) has a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a *pp* dynamic marking. The second staff (Hr.) has a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a *>pp* dynamic marking, followed by a *ff* marking, and then a *mf* marking. The third staff (Kl.) has a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a *f* dynamic marking, followed by a *pp* marking. The fourth staff (Ob.) has a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a *pp* dynamic marking, followed by a *mf* marking, then a *f* marking, and finally a *p* marking. The fifth staff (Schlz.1) has a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a *Mar* marking, followed by a *mf* marking, then a *p* marking, and finally a *p* and *f* marking. The sixth staff (Hfe.) has a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a *p* dynamic marking, followed by a *(simile)* marking, and then a *mf* marking. The seventh staff (Klv.) has a grand staff (treble and bass clefs) and a key signature of one flat. It begins with a *una corda* marking, followed by a *tre corde* marking, and then a *pp* marking. The eighth staff (Vlc.) has a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a *pp* dynamic marking.

|      |      |
|------|------|
| 1500 | 1500 |
|------|------|

$\text{♩} = 88$

E.H.

Baßkl.

Fag.

B-Pos.

Hr.

Pos.

Trp.

Kl.

Fl.

Ob.

Hfe.

Klv.

Vl.

Vla.

tktktk *f*

*pp*

*ff*

*pp*

*sfzp*

*p*

*sfzp*

*pp*

ohne Dämpfer

*mp*

*ff*

*pp*

*f*

*mf*

*f*

*pp*

*sfzp*

tktktk *f*

*p*

tktktk *pp*

*p*

→ Cembalo

*pp*

*pp*

*pp*

una corda

tre corde

una corda

mit Dämpfer, am Steg

*sfzp*

mit Dämpfer (am Steg)

*sfzp*

E.H. *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *p* *mf* *p*  
 Fag. *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *p*  
 B-Pos. *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *pp*  
 Hr. *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *pp*  
 Trp. *5/4* *4/4* *pp*  
 Kl. *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *pp*  
 Fl. *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *p* *pp* *ff* *f* *pp*  
 Ob. *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *sfzmf* *ppp*  
 Hfe. *5/4* *3/4* *4/4* *p*  
 Cembalo *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *trillo rallentando ad libitum* *mf* *pp* *p*  
 Klav. *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *tr* *pp* *p*  
 Cel. *5/4* *4/4* *3/4* *4/4* *p* *mf* *p*  
 Vl. *5/4* *4/4* *p* *pp*  
 Vla. *5/4* *4/4* *p* *pp*

E.H.  $\text{7:4}$   $p$   
 Baßkl.  $\text{corto}$   $\text{(simile)}$   $pp$   
 Fag.  $p$   $\text{5}$   
 Kl.  $\text{3}$   $p$   
 Fl.  $\text{3}$   $pp$   $p$  → Piccolo  
 G-Fl.  $\text{sfz}$   
 Ob.  $pp$   
 Schlglz.1  $\text{Mar}$   $pp$  → Xyl  
 Hfe.  $pp$   $ppp$   
 Klv.  $\text{Cembalo}$   $pp$   $ppp$  → Klavier  
 Cel.  $\text{(Ped.)}$   $p$   $mf$   
 Vlc.  $\text{pizz.}$   $\text{sfz}$





$\text{♩} = 76$

E.H. *pp* *(tr)*

Baßkl. *mf* *sfzp*

Fag. *mf* *sfzp*

B-Pos. *mit Welwet-Dämpfer* *mf* *sfzp*

Hr. *mf* *sfzp*

Pos. *mf* *sfzp*

Trp. *mf*

Kl. *mf* *sfzp*

Fl. *8 Piccolo* *p* *ff* *sfzp* *mf*

G-Fl. *mf* *sfzp*

Ob. *(tr)* *mf* *f* *MV*

Schlgz.1 *Glsp* *ff* *nachklingen lassen*

Hfe. *ff* *immer nachklingen lassen*

Klv. *pp* *molto* *fff* *ff* *Ped.*

Cel. *(tr)* *mf* *(Ped.)*

VI. *ohne Dämpfer, arco naturale* *Solo* *f* *ff* *mf*

Vla. *ohne Dämpfer, arco naturale* *f* *p* *f*

$\text{♩} = 88$

E.H.

Baßkl.

Fag.

B-Pos.

Hr.

Pos.

Trp.

Kl.

G-Fl.

Ob.

Hfe.

Klv.

Vlc.

Kb.

VI.

Vla.

*sfzmf* (senza decrescendo) *f*

*f* *mf* *p*

*f* *sfzmf* *pp* *f* *sfzp*

*f* *sfzmf* *pp* mit Wawa-Dämpfer

*f* *sfzmf* *pp* /u/ *p*

*f* *sfzmf* *pp* → Flöte in C

*f* *sfzmf* *f*

*poco mf* *mf* *mf* *5 MV*

*f* *ff* *p*

→ Cembalo *mf* *5*

(Ped.) *pp*

*arco* *poco* *a* *poco* *am Steg* *mf* *f*

*arco* *poco* *a* *poco* *am Steg* *mf* *f*

*arco* *poco* *a* *poco* *am Steg* *mf* *f*



E.H. *tktktk*  
 Baßkl. *f* *pp* *mf*  
 Fag. *p* *f* *pp* *f* *mf*  
 B-Pos. *f* *mf*  
 Hr. *mf* *p*  
 Pos. *mit Cup-Dämpfer* *f* *pp* *f* *mf*  
 Trp. *mf* *p*  
 Kl. *f* *pp* *f* *mf* PV --- poco a poco ---  
 Fl. *tktktk* *f* *tktktk*  
 G-Fl. *pp* *f* *pp* *f* *pp* *ff*  
 Ob. *p* *f* *mf*  
 Hfe. *pp*  
 Cembalo  
 Klv. *p* *mf* *f* *Ped.*  
 Vlc. *pp* *f* *pizz. nat.* *arco am Steg*  
 Kb. *pp* *f* *mf*  
 VI. *arco nat.* *f* *ricochet* *ricochet* *mf* *arco naturale*  
 Vla. *p* *f* *mf*

E.H. *mf*  
 Baßkl. *mf* *pp*  
 Fag. *mf*  
 B-Pos. *pp* Dämpfer ab  
 Hr. *mf* *pp*  
 Pos. *pp* ohne Dämpfer *mf*  
 Kl. (senza decrescendo) *sfzp* *mf* *f*  
 Fl. *f* *mf* *f*  
 G-Fl. *mf*  
 Ob. (senza decrescendo) *mf* *p* *f*  
 Cembalo *mf* *f* *p* *pp* *mf*  
 Klv. *mf* *f* *p* *pp* *mf*  
 Vlc. *pp*  
 Kb. *pp*  
 Vl. *pp* Solo *tr.* *ff* *f* *pp*  
 Vla. *p* poco

$\text{♩} = 60$

E.H.

Baßkl.

Fag.

Hr.

Pos.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Ob.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Cembalo

Klv.

Ped.

Kb.

*p*

*3*

*sfz*

*pp*

*mf*

*pp*

*sfz*

*p*

*sfz*

*pp*

*sfz*

*p*

*mf*

*poco*

*a*

*poco*

*NV*

*poco*

*p*

*pp*

*MV*

*poco*

*a*

*poco*

*NV*

*p*

*3*

*p*

*Mar*

*ff*

*ppp*

*mf*

*pp*

*p*

*f*

*mf*

*D C H // E F Ges Ais*

*→ Klavier*

*ff*

*mf*

*mf*

*p*

D = 147 Hz = 12,5"

Baßkl. *sfz* *pp* *mf* *p*

Fag. *pp* *mf* *p*

B-Pos. *ohne Dämpfer* *sfzp* *ff* *mp*

Hr. *ff* *mp*

Pos. *sfzpp* *molto crescendo* *fff* *molto decrescendo* *ppp*

Schlz.1 *Mar* *sfzp* *ff* *p* *sfz*

Hfe. *f* *sfz*

Klv. *(Ped.) ff*

Vlc. *pizz. nat.* *arco, G-Saite* *mf* *pp*

Kb. *mf* *pp*

Vla. *MV* *mf* *ff* *mf*



E.H. *p* 5 *pp*  
 Hr. *mf* mit Cup-Dämpfer  
 Pos. *mf*  
 Trp. *mf* *pp* *f*  
 Kl. *p* *mf* *f* *p*  
 G-Fl. *mf* 5 22 bisbigliando *poco* *p*  
 Ob. *mf* *poco* *p* 3  
 VI. arco ----- poco - a - poco ----- am Steg *f* *molto* *pp*  
 Vla. *poco* *p* *pp*

The musical score is for page 34 of a piece titled "Pulsares" by Flo Menezes. It features a variety of instruments including E.H., Hr., Pos., Trp., Kl., G-Fl., Ob., VI., and Vla. The score is written in 3/4 time and includes a variety of musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The dynamics range from *pp* (pianissimo) to *f* (forte). Performance instructions include "bisbigliando" (whispering) for the G-Fl. and "arco" (arco) for the VI. The score also includes a variety of musical symbols such as slurs, ties, and accidentals.



E.H. *ff* *pp* *f*  
 Baßkl. *pp* *f* *pp*  
 Fag. *pp* *f* *pp*  
 Hr. *ff* *pp* *f*  
 Pos. *ff* *pp* *f*  
 Trp. *mf* *ff* *pp* *f*  
 Kl. *ff* *pp* *f*  
 Fl. *pp* *f* *pp*  
 G-Fl. *p* *ff* *pp* *f*  
 Ob. *ff* *pp* *f*  
 Schlz.2 *pp*  
 Vlc. mit Dämpfer *pp* *f* *pp*  
 Vl. arco naturale, mit Dämpfer *pp* *f* *pp*  
 Vla. mit Dämpfer *pp* *f* *pp*

The musical score is written for a large orchestra. The woodwinds (Hr., Pos., Trp., Kl., Fl., G-Fl., Ob.) and brass (Baßkl., Fag.) sections are prominent, with many parts featuring triplets and dynamic contrasts. The strings (Vlc., Vl., Vla.) are also active, with the violins and violas playing arco naturale with dampers. The percussion (Schlz.2) provides a rhythmic foundation. The score is marked with various dynamics such as *ff* (fortissimo), *pp* (pianissimo), *f* (forte), *mf* (mezzo-forte), and *p* (piano).

♩ = 76                      ♩ = 56

E.H. *p* *sffz* *p* *f*

Baßkl. *tr* *pp* *f* *pp*

Pos. *mf* *Dämpfer ab* *ohne Dämpfer* *tr* *pp* *f*

Trp. *p* *tr* *mf* *sfz* *mf* *ff* *pp*

Kl. *mf* *sfz* *mf* *ff* *pp*

G-Fl. *mf*

Ob. *mf* *sffz* *p* *f*

Vlc. *p* *mf* *f* *p* *Dämpfer ab*

Vi. *p* *mf* *p* *tr* *tr. rallentando* *pp* *Dämpfer ab*

Vla. *p* *mf* *p* *pizz.* *arco* *p* *Dämpfer ab*



Score for page 37, featuring various instruments and dynamic markings. The score is written for a large ensemble, including woodwinds, brass, percussion, and strings.

**Instruments and Parts:**

- E.H. (English Horn)
- Fag. (Bassoon)
- B-Pos. (Baritone Saxophone)
- Hr. (Horn)
- Trp. (Trumpet)
- Kl. (Clarinet)
- Fl. (Flute)
- G-Fl. (Goblet Flute)
- Ob. (Oboe)
- Schlgz.1 (Maracas)
- Schlgz.2 (Shaver)
- Hfe. (Harp)
- Klv. (Klavierspiel)

**Dynamic Markings and Performance Instructions:**

- E.H.:**  $p$
- Fag.:**  $ff$   $\rightarrow$   $mf$
- B-Pos.:**  $pp$
- Hr.:**  $pp$
- Trp.:**  $pp$  (tr)
- Kl.:**  $mf$   $\rightarrow$   $ff$   $\rightarrow$   $p$
- Fl.:**  $sffzmf$   $\rightarrow$   $ff$   $\rightarrow$   $pp$
- G-Fl.:**  $sffzmf$   $\rightarrow$   $ff$   $\rightarrow$   $ppp$
- Ob.:**  $p$
- Schlgz.1:**  $ff$   $\rightarrow$   $f$   $\rightarrow$   $ff$   $\rightarrow$  *simile*  $\rightarrow$   $mf$
- Schlgz.2:**  $mf$   $\rightarrow$   $f$
- Hfe.:**  $p$   $\rightarrow$   $ff$
- Klv.:**  $sffz$   $\rightarrow$   $pp$   $\rightarrow$   $ff$

**Other markings:**

- Mar:** Maracas
- Dis C H // E F Gis Ais:** Harp
- Ped.:** Pedal



♩ = 76

E.H. *mf*  
 Baßkl. *mf* *f* *mf*  
 Fag. *sfzp*  
 B-Pos. *sfzp*  
 Hr. *sfzp* *molto* *ff* *molto* *pp*  
 Pos. *sfzp* *f* *molto*  
 Trp. mit Wawa-Dämpfer *sfzp* /u  
 Kl. *f* *ff* *mf subito*  
 Fl. *poco* *f* → Flöte in C *sfzp*  
 G-Fl. *ff* *p* *tktktk* *ff* *f*  
 Ob. *sfzp*  
 Schlagz.1 *Xyl* *mf*  
 Schlagz.2 *Xyl* *p*  
 Klv. *poco rall.* *ff* *fff* *molto accel.*  
 Cel. *(Ped.)* *ausklingen lassen, nur dann Pedal loslassen*  
 Vl. *(8)* *NV* *mf* *tr*  
 Vla. *ohne Dämpfer* *f* *mf* *molto* *ff* *molto* *mf*

Fag. *f* *pp* *f* *p*

B-Pos. *f* *pp* *p*

Hr. *mf* *p*

Pos. *pp* *mf* *poco* *p*

Trp. *f* *pp* */u/* *mf* *p*

Fl. *f* *pp* *mf* *p*

G-Fl. *mf*

Ob. *f* *pp* *mf* *p*

Klv. *ff* (Ped. →) *f* *ff* *ff* *f* *ff* *poco più lento*

Des C H // E F Gis Ais

$\text{♩} = 88$

Fag.

B-Pos.

Pos.

Trp.

Fl.

Ob.

Hfe.

Klv.

Cel.

Vla.

quasi appoggiatura

(Ped. →)

*mf*

*f*

*ff*

*fff*

ca. 14" (immer mit demselben Pedal)

trillo

molto

rallentando

(senza decrescendo)

spicc.

*mf*

*p*

*sfz*

ricochet

→ Mar

bisbigliando

4  
4

4  
4  
4  
4

Fl. *mf* *f* *mp* *3* *PV* *2/4* *3/16* *4/4*

Ob. *f* *poco* *mf* *3* *2/4* *3/16* *4/4*

Schlgz.1 *Mar* *p* *mf* *f* *6* *p* *2/4* *3/16* *4/4*

Hfe. *pp* *p* *mf* *p* *2/4* *3/16* *4/4*

Klv. *f, sempre* *meno rapido* *mf* *2/4* *3/16* *4/4*

Cel. *mf* *6* *3* *tr* *Ped.* *2/4* *3/16* *4/4*

Vla. *sfz* *ricochet* *am Steg* *mf* *p* *5* *2/4* *3/16* *4/4*



♩ = 84

(Ein bißchen langsamer)

♩ = 60

E.H.

Hr.

Pos.

Trp.

Fl.

Ob.

Schlgz.1

Hfe.

Klv.

Cel.

[illegible]



 **H** = 7'44,2"

E.H.  
 B-Pos.  
 Hr.  
 Kl.  
 Fl.  
 G-Fl.  
 Ob.  
 Schlz.1  
 Hfe.  
 Klv.  
 Cel.  
 Vlc.  
 VI.  
 Vla.

Mar  
 3  
 ff  
 p  
 ff  
 mf  
 = 56  
 sffz  
 f  
 f  
 p  
 3  
 mf  
 f  
 pp  
 kurz  
 f  
 abzählen  
 f  
 5  
 (Ped)  
 ca. 16,7"  
 (Ped)  
 ohne Dämpfer  
 3  
 MV  
 au talon  
 sffz  
 ff  
 p  
 arco, G-Saite  
 MV  
 5  
 ff  
 mf  
 ff  
 pp  
 pizz.  
 sffz  
 arco nat.  
 NV  
 f

22

The image shows a page from a musical score, likely for a symphony orchestra. The score is written for various instruments, including woodwinds, brass, strings, and percussion. The notation includes notes, rests, dynamics (mf, ff, p, f, sfz), and performance instructions like "ohne Dämpfer" (without mutes) and "più lento" (more slowly). The score is divided into measures, with some measures containing multiple staves for different instruments. The page number "15" is visible in the top left corner.

[illegible]

Baßkl. *p* *f* *mf*  
 Fag. *p* *pp*  
 Hr. *mf* *p*  
 Trp. *>mf* *pp* Dämpfer ab  
 Kl. *sfzp* *mf*  
 G-Fl. *mf* *p*  
 Ob. *mf* *f* *mf*  
 Klv. *p* *f* *molto rall.* *ca. 33"*  
 Vlc. *poco* *p*  
 Vl. *2/4*  
 Vla. *13/4*

Baßkl.
   
 Fag.
   
 B-Pos.
   
 Hr.
   
 Pos.
   
 Trp.
   
 Kl.
   
 Ob.
   
 Klv.

Musical score for page 50, featuring various instruments and dynamics. The score is divided into two systems. The first system includes parts for Baßkl., Fag., B-Pos., Hr., Pos., Trp., Kl., and Ob. The second system includes parts for Klv. and Ped.

Dynamics and markings include: *mf*, *f*, *p*, *sfzp*, *pp*, *gestopft*, *ohne Dämpfer*, *MV*, *simile*, and *Ped.*

The score is written in 3/4 and 4/4 time signatures. The key signature is one sharp (F#). The first system is in 3/4 time, and the second system is in 4/4 time.

The first system includes parts for Baßkl., Fag., B-Pos., Hr., Pos., Trp., Kl., and Ob. The second system includes parts for Klv. and Ped.

The score is written in 3/4 and 4/4 time signatures. The key signature is one sharp (F#). The first system is in 3/4 time, and the second system is in 4/4 time.

Dynamics and markings include: *mf*, *f*, *p*, *sfzp*, *pp*, *gestopft*, *ohne Dämpfer*, *MV*, *simile*, and *Ped.*



F = 87 Hz = 13,6"

♩ = 84

Score for E.H., Baßkl., Fag., B-Pos., Hr., Pos., Trp., Kl., Ob., Klv., Vlc., and Kb. The score is divided into two systems. The first system covers measures 1 to 4, and the second system covers measures 5 to 8. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4, changing to 4/4 at the end of each system.

**First System (Measures 1-4):**

- E.H.:** (NV) *mf* (5th measure), *v* (6th measure).
- Baßkl.:** *ff* (3rd measure), *ff* (4th measure).
- Fag.:** (MV) *poco* (1st measure), *a* (2nd measure), *poco* (3rd measure), *V* (4th measure), *PV* (5th measure), *mf* (6th measure).
- B-Pos.:** *f* (2nd measure), *mf* (3rd measure), *ff* (4th measure).
- Hr.:** *f* (2nd measure), *mf* (3rd measure), *ff* (4th measure).
- Pos.:** *ff* (2nd measure), *mf* (3rd measure), *p* (4th measure).
- Trp.:** *5* (1st measure), *ff* (2nd measure), *mf* (3rd measure), *p* (4th measure).
- Kl.:** *p* (1st measure), *ffz* (2nd measure).
- Ob.:** *ffz* (2nd measure).

**Second System (Measures 5-8):**

- Klv.:** *più lento* (5th measure), *ff* (6th measure), *pp* (7th measure), *più lento* (8th measure).
- Vlc.:** *pizz.* (5th measure), *ffz* (6th measure).
- Kb.:** *arco naturale* (5th measure), *poco a poco* (6th measure).





I = 8'56,7"

♩ = 100

Fag. 
  
 Kl. 
  
 Fl. 
  
 G-Fl. 
  
 Hfe. 
  
 Klv. 
  
 Cel. 
  
 Vlc. 
  
 Kb. 
  
 Vl. 
  
 Vla.

→ Vib

1'13,5"

Flo Menezes - Pulsares

$\text{♩} = 84$

The musical score is for a piece titled "Lied" by Jörg Widmann. It is written for a large ensemble of instruments, including Euphonium (E.H.), Baritone (B-Pos.), Horn (Hr.), Trombone (Pos.), Trumpet (Trp.), Oboe (Ob.), Vibraphone (Vib), Maracas (Schlgz.2), Harp (Hfe.), Piano (Klv.), Violin (Vlc.), Cello (Kb.), Viola (Vl.), and Double Bass (Vla.). The score is in 3/4 time and features a variety of musical notations, including rests, notes, slurs, and dynamic markings. Key performance instructions include "mit Welwet-Dämpfer" (with Welwet mutes), "mit Plunger-Dämpfer" (with plunger mutes), "mit Wawa-Dämpfer" (with Wawa mutes), "sons xylophoniques" (xylophonic sounds), "Periodizität mit Pausen (Lücken) verdünnen" (dilute periodicity with pauses (gaps)), "allmählich kleine Pausen einleiten" (gradually introduce small pauses), "etc.", "au talon" (on the talon), "immer am Steg" (always on the bridge), and "pp, sempre" (pianissimo, always). The score also includes a "Led." (Lied) section and a "Vib" (Vibraphone) section. The notation is complex, with many slurs and ties, and the dynamic markings are often "pp" (pianissimo) or "sfz" (sforzando).

E.H. *p* *mf* *p* *pp* *5* *tr* *5:3* *MV* *5*

B-Pos. *f* *pp* *f* *pp*

Hr. *f* *pp* *f* *pp*

Pos. *pp* *f*

Trp. *a* *u* *a* *u* *f* *pp* *u* *a/f* *f*

Ob. *mf* *p* *pp* *tr* *MV*

→ Mar

Schlgz.2 *Vib* *3* *3*

Hfe.

Klav. *sempre pp* *etc.* *Periodizität immer dünner, aber nicht langsamer !*

Vcl. *pizz.* *arco* *3*

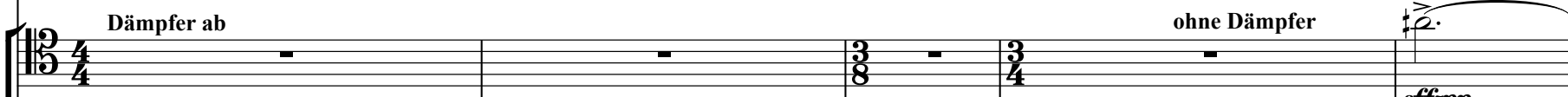
Kb. *pp* *senza tremolo* *pizz. arco* *pizz. nat.* *pp*

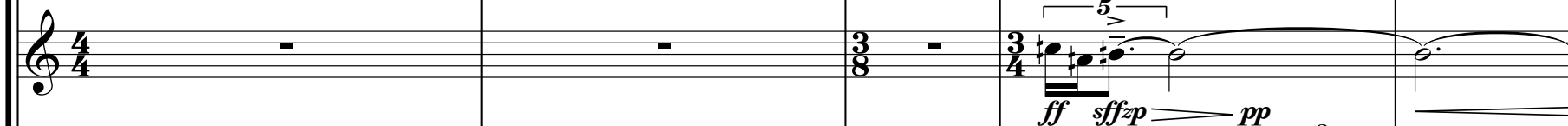
Vl. *tr* *5* *trillo molto rall.* *molto accel.* *3* *spicc.*

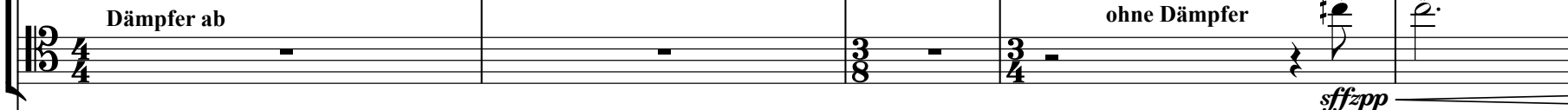
Vla.

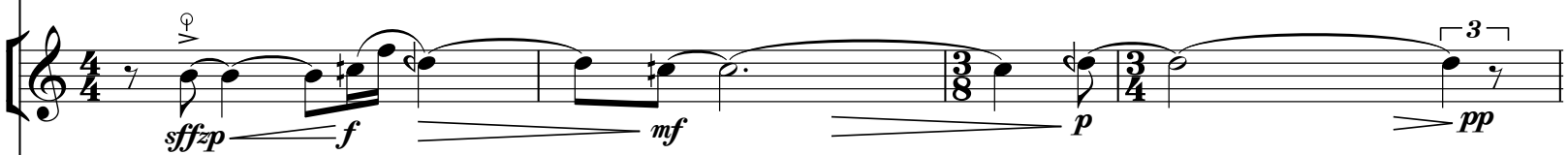
♩ = 88                      ♩ = 60

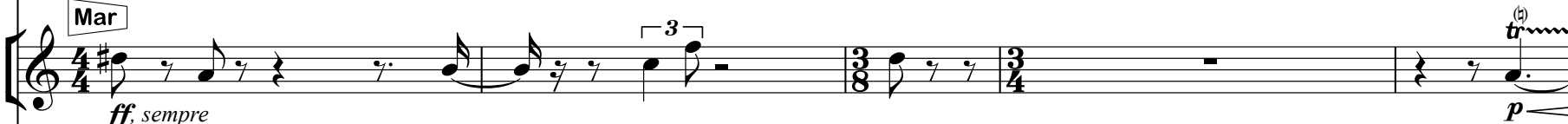
Baßkl. 

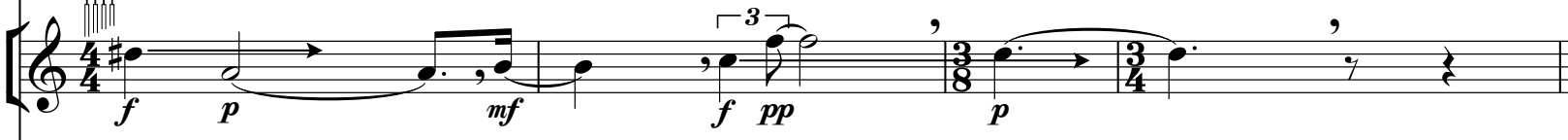
B-Pos. 

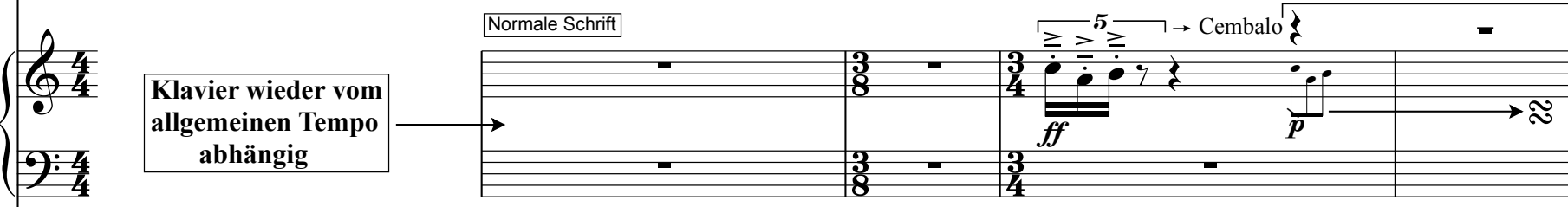
Hr. 

Pos. 

Kl. 

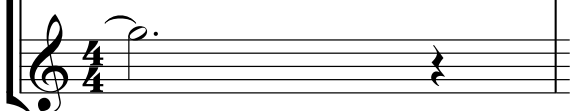
Schlgz.1 

Schlgz.2 

Klv. 

Vlc. 

Vi. 

Vla. 

B-Pos. *ff* *ff* *mf* *sfzp* *pp*

Hr. *ff* *ff* *f*

Pos. *ff* *pp* *p* *sfzp*

Schlgz.1 *f* *pp* *sffz*

Mar

Hfe. "près de la table" *sffz*

Klv. Cembalo → Klavier



The musical score for 'The Rose Tree' is presented in three staves: B-Pos. (Bassoon), Hr. (Horn), and Pos. (Piano). The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 3/4. The score is divided into three measures. The B-Pos. staff begins with a half note G4, followed by a half note F#4, and ends with a half note E4. The Hr. staff begins with a half note G4, followed by a half note F#4, and ends with a half note E4. The Pos. staff begins with a half note G4, followed by a half note F#4, and ends with a half note E4. The Pos. staff also includes a triplet of eighth notes in the second measure. The score concludes with a double bar line and a repeat sign.

→ Piccolo

→  

→  

Dis C H // E Fis Gis A

2022

202

2



5/4  
5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

5/4

13 5/4

Fl. Piccolo. 9:8 4/4 7:4 ff

Ob. V 5 ff

Schlgz.1 Xyl ff mf

Schlgz.2 Xyl ff

Hfe. immer nachklingen lassen (simile) 6:4 ff bisbigl. 8va 3 5

Klv. → Cembalo ff

Ped. Pedal bis zum totalen Ausklingen der Klänge gedrückt halten

Cel. 7 5 ff

VI. Solo ohne Dämpfer 3:2 5:4 8va MV poco a poco ff (mit Dämpfer)

[illegible]

E.H. *legato* *ppp* 3  
 Baßkl. *legato* *ppp* 5  
 B-Pos. *pp* /u a u  
 Hr. *mf* *p* 3 +  
 Pos. *p* /u au *pp* au  
 Trp. a u a  
 Kl. *ppp* 8 Piccolo 3:2 3:2  
 Fl. *pp* 5 → Flöte in C  
 G-Fl. *pp* *mf* *p* *pp*  
 Ob. *p*  
 Schlagz.1 3 5 3  
 Schlagz.2 3 5 5  
 Hfe. *f* *simile* *mf* 3  
 Cembalo allmählich wesentlich langsamer  
 Klv. *ff* 22  
 Cel. (Ped.) 3  
 Vla. *mf* pizz. Dämpfer ab

E.H.

Baßkl.

B-Pos.

Hr.

Pos.

Trp.

Kl.

G-Fl.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Cembalo

Klv.

uauau

a

mf

f

mf

f

u

uauaua/ etc.

3

3:2

ppp

pp

3

7:4

3

3

5

pp

viel langsamer

p

22

22

[illegible]





ohne Dämpfer

B-Pos. *ff*

Hr. *ff*

Trp. → Dämpfer wechseln

Schlgz.1 → 2 *mf* aufgelegt, unterschiedlich groß

Schlgz.2 → hängend *mf* *p*

Hfe. *ff* bisbigl.

Klv. Präpariertes Klavier *legato* *fff* *ff*

Vlc. au talon *ff*

Kb. arco au talon *ff*

E.H. *tktktk* *f*

B-Pos. *p*

Hr. *molto* *pp*

G-Fl. *f*

Schlgz.1

Schlgz.2 *p* *mp*

Hfe. *mf*

Präp. Klv.

Klv. *9:8* *12:8*

Vlc. *mf* *ff*

Kb. *mf*



E.H.

B-Pos.

G-Fl.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Präp. Klv.

Klv.

Vlc.

Kb.

*poco*

*ff*

*p*

*mf, sempre*

*p*

*ff*

*f*

*mf*

*pp*

5

7

2

6:4

(tr)

(b)

(b)

22

G-Fl.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Präp. Klv.

Klv.

Kb.

5 MV

poco a poco

mf

mf sempre

f

f

ff

f

Baßkl. *tr* *ppp*

G-Fl. *3* *NV*

Schlagz.1 *3* *2* *3:2*

Schlagz.2 *3*

Hfe. *mf*

Klv. *Präp. Klv.* *mf* *5:4* *6:4* *12:8* *fff* *ff*

Kb. *pp*

Baßkl. *mf* *(tr)*

Kl. *sfzp* *7:4* *v*

Fl. *sfzp* *7:4* *tr* *(b)*

G-Fl. *mf* *p*

Schlgz.1 *3* *2*

Schlgz.2 *3*

Klv. *Präp. Kl.* *ff*

E.H. 3  
 Baßkl. (tr) 3  
 Kl. f  
 Fl. (tr) pp  
 Ob. tktktk p  
 Schlz.1 3 5  
 Schlz.2 3  
 Klv. Präp. Klv. 3:2 6:4 12:8 3:2  
 ff p

The musical score is written for a large ensemble. The top system includes E.H. (Euphonium/Horn) and Baßkl. (Bassoon). The middle system includes Kl. (Clarinet), Fl. (Flute), and Ob. (Oboe). The bottom system includes Schlz.1 (Saxophone 1), Schlz.2 (Saxophone 2), and Klv. (Keyboard). The score features a variety of musical notations, including triplets, trills, and complex rhythmic patterns. Dynamic markings range from *pp* (pianissimo) to *ff* (fortissimo). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4.

Kl.  $7:4$  gliss. exp.  $3:2$   
 Fl.  $9:8$   $sfzp$   $ff$   
 G-Fl.  $9:12$   $mf$   $f$   $ff$   $tr$   
 Ob.  $ff$   $9:8$   $3$   $f$   $tr$   
 Schlz.1  $3$   $mf$   $f$   
 Schlz.2  $3$   $mf$   
 Hfe.  $ff$   
 Klv.  $Präp. Klv.$   $ff$   $f$   
 Cel.  $f$   $ff$   $Ped.$   
 Vlc. Solo  $7:4$  spicc.  $f$   
 Vl. (arco naturale) Solo  $5$   $f$  spicc.  $6$   $ricochet$   $tr$   
 Vla. ohne Dämpfer, arco naturale Solo  $19:16$  spicc.  $f$   $tr$



[illegible]

[illegible]



Kl. *f* *3:2* *MV*  
 Fl. *f* *3:2* *MV*  
 G-Fl. *f* *3:2* *MV*  
 Ob. *ff* *3:2* *fff*  
 Schlagz.1 *3:2*  
 Schlagz.2 *3:2*  
 Hfe. *ff* *3:2*  
 Klv. *Präp. Klv.* *mf* *f* *6:4* *mf* *6:4* *6:4*  
 Cel. *Ped. mf* *f* *5:4* *5:4* *senza Ped.*  
 Vl. *(tr)* *mf* *ff* *MV*

E.H. *mf* NV  
 Baßkl. *mf* NV  
 Fag. *mf* NV  
 Kl. *mf* NV  
 Fl. *mf*  
 G-Fl. *mf*  
 Ob. *mf* NV  
 Schlz.1 *f > mf*  
 Schlz.2 *f > mf*  
 Klv. *ff* *12:8* *mf* *p*  
 Vl. *poco* *f* mit Dämpfer NV *mf*  
 Vla. mit Dämpfer *mf*

E.H. (senza crescendo) *f* MV  
 Baßkl. (senza crescendo) *f* MV  
 Fag. (senza crescendo) *f* MV  
 B-Pos. mit Wawa-Dämpfer *p* *mf* *pp* /u/ a u/  
 Hr. (gestopft) *p* *mf* *pp*  
 Pos. mit Cup-Dämpfer mikrotonale Variation *p* *mf* *pp*  
 Trp. mit Straight-Dämpfer *p* *mf* *pp*  
 Kl. (senza crescendo) *f* MV  
 Ob. (senza crescendo) *f* MV  
 Schlagz.1 *mf* ausklingen lassen  
 Schlagz.2 *mf* ausklingen lassen  
 Klv. Präp. Klv. *ff, subito* *p, subito* *mf*  
 Vl. D-Saite MV *f*  
 Vla. D-Saite MV *f*

[illegible]

♩ = 84

Baßkl.  
 Fag.  
 Hr.  
 Pos.  
 Kl.  
 Fl.  
 G-Fl.  
 Ob.  
 Schlz.2  
 Klv.  
 Vlc.  
 Vl.  
 Vla.

nicht gestopft  
 5  
 mf  
 f  
 ohne Dämpfer  
 mf  
 mf  
 p  
 p  
 3  
 mf  
 Präp. Klv.  
 pp  
 arco nat. poco a poco am Steg poco a poco nat.  
 mf  
 p  
 v  
 5

The musical score is written for a full orchestra. The instruments listed on the left are: Baßkl. (Bassoon), Fag. (Bassoon), Hr. (Horn), Pos. (Trumpet), Kl. (Clarinet), Fl. (Flute), G-Fl. (G-Flute), Ob. (Oboe), Schlz.2 (Percussion), Klv. (Piano), Vlc. (Violoncello), Vl. (Violin), and Vla. (Viola). The score is in 3/4 time. The tempo is marked as ♩ = 84. The key signature is one sharp (F#). The score includes various dynamic markings (mf, f, p, pp) and performance instructions such as 'nicht gestopft', 'ohne Dämpfer', and 'arco nat. poco a poco am Steg poco a poco nat.'. The score is divided into measures by bar lines, and the measures are numbered 1 through 5.

$\text{♩} = 76$

Fag. *f* *MV*

Hr. *p* *mf* *f*

Pos. *p*

Schlgz.2 *f*

Präp. Klv. *pp* *ffz* *ff* *tr*

Klv. *pp* *f*

Vlc. *pp* *f* *PV* *col legno battuto* *mf* *3*

Kb. *pp*



Score for Fag., B-Pos., Hr., Klv., Vlc., and Kb. with performance instructions and dynamics.

**Fag.** *poco* ----- *a* ----- *poco* ----- *V* *pp*

**B-Pos.** *ohne Dämpfer* *p* *mf* *pp*

**Hr.** *f* *pp*

**Klv.** *Präp. Klv. (tr)* *p*

**Vlc.** *p* *arco, am Griffbrett pp*

**Kb.** *poco p ppp*

$\phi$  11

**L** = 12'39"

$\text{♩} = 60$

$\text{♩} = 84$

Baßkl.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Klv.

Präp. Klv.

Vl.

Vla.

Ab hier: Dynamik zwischen **pp** und **ff** frei variieren  
(sowohl mit *Crescendo/Decrescendo* als auch mit  
plötzlichen dynamischen Sprüngen)





Baßkl.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Klv.  
Präp. Klv.

Vlc.  
mit Dämpfer  
*p, sempre*

VI.

Vla.

This musical score page, numbered 85, contains staves for various instruments. The woodwind section includes Bassoon (Baßkl.), Clarinet (Kl.), Flute (Fl.), and Alto Flute (G-Fl.). The string section includes Violin (Vl.), Viola (Vla.), Violoncello (Vlc.), and Double Bass (Klv.). The percussion section includes a Prepared Cymbal (Präp. Klv.). The score is written in a key with one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The woodwinds and strings play sustained notes with long slurs. The prepared cymbal has a tremolo effect indicated by a wavy line. The violoncello part includes a dynamic marking of *p, sempre* and a fingering of 5. The viola part has a fingering of 5. The double bass part has a fingering of 5. The prepared cymbal part has a fingering of 5. The woodwinds and strings have various articulations and slurs.

E.H.  
 Baßkl.  
 Kl.  
 Fl.  
 G-Fl.  
 Ob.  
 Klv.  
 Vcl.  
 Vl.  
 Vla.

76  
 60

PV  
 p, sempre  
 NV  
 p, sempre  
 sfz  
 (tr)  
 Pröp. Klv.  
 3

E.H.  
 Baßkl.  
 Kl.  
 Fl.  
 G-Fl.  
 Ob.  
 Klv.  
 Vlc.  
 Vl.  
 Vla.

(tr)  
 Präp. Klv.  
 mf  
 3 MV  
 5 MV  
 3  
 mikrotonale Variationen um 1/4-Ton  
 5 MV  
 mf

The musical score is written for a large ensemble. The top system includes E.H. (Electric Harp), Baßkl. (Bass Clarinet), Kl. (Clarinet), Fl. (Flute), G-Fl. (G-Flute), and Ob. (Oboe). The middle system includes Klv. (Klavierspiel/Prepared Piano), Vlc. (Violoncello), Vl. (Violin), and Vla. (Viola). The score is in 4/4 time, with some measures changing to 3/4 and 5/8. It features complex notation including microtonal variations (labeled 'mikrotonale Variationen um 1/4-Ton' and '5 MV'), triplets (labeled '3'), and a trill (labeled 'tr'). Dynamics include 'mf' (mezzo-forte).

E.H.

Baßkl.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Ob.

Klv.

Präp. Klv.

Vlc.

Vl.

Vla.

tktktk

(tr)

(tr)

(tr)

ff

mf

p

Dämpfer ab

spicc.,  
col legno  
battuto

3

ff

E.H.  
 Baßkl.  
 G-Fl.  
 Ob.  
 Mar.  
 Vib.  
 Klav.  
 Vl.  
 Vla.

Musical score for "Der Schwanenreiter" by Franz Liszt, measures 1-4. The score is in F# major (one sharp) and 3/4 time. The instruments listed are E.H., Baßkl., G-Fl., Ob., Mar., Vib., Klav., Vl., and Vla. The score includes various musical notations such as trills, slurs, and dynamic markings like *ff*, *mf*, and *p*. The tempo is marked "Allegretto".

Dis = 311 Hz = 8,5"

E.H.

Steht auf und richtet sich an sein Mikrophon neben dem normalen Klavier

Trp.

Steht auf und richtet sich an sein Mikrophon neben dem normalen Klavier mit Wawa-Dämpfer in der Hand

Kl.

Steht auf und richtet sich an sein Mikrophon neben dem normalen Klavier

Schlgz.1

Mar

tremolo rallentando - - - - - molto

Schlgz.2

Vib OFF

Hfe.

Klv.

Präp. Klv.

Vlc.

ohne Dämpfer



E.H. (spielt im Wege)

Fag.  $f$   $3$  MV  $f$  tktktk

Schlgz.1 Mar  $f$  accelerando molto  $mf$  Xyl attacca

Schlgz.2 Vib  $mf$  Xyl attacca

Hfe.  $f$   $3$  abdämpfen  $D$  Cis His //  $E$   $F$  Gis Ais

Klv. Präp. Klv.  $mf$  meno  $f$

Vlc.  $f$   $3$

→ Piccolo

←

$$\boxed{\mathbf{M}} = 13'56,7''$$
[illegible]



$\frac{4}{4}$  $\frac{4}{4}$  $\frac{4}{4}$ 

Fl. Piccolo

G-Fl.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Klv. Präp. Kl.

Cel.

VI.

3:2

MV

3

mf

5

tr

ff

(tr)

Xyl

(b)

7:4

(b)

3:2

10:8

(b)

Mar

(b)

12:8

Vib

mf, subito

f

5:4

8va

5:4

8va

3

12:8

fff

poco

molto

14:8

(b)

tr

15:8

(b)

tr

(b)

ff

ff

(8)

11:8

8va

(b)

f

$\text{♩} = 84$

E.H. *ff*

Trp. *mit Wawa-Dämpfer* *ff*

Kl. *f* *ff* *poco* *f*

G-Fl. *Triller mit mikrotonalen Variationen um ais'* *f*

Schlgz.1 *Mar* *ff* *f* *ff* *sffz* *ff* *mf*

Schlgz.2 *Vib ON* *ff* *f*

Hfe. *sffz* *f* *bisbigl.*

Klv. *Präp. Klav.* *→ Klavier*

*12:8* *mit gedrücktem Pedal ausklingen lassen* *8<sup>va</sup> con tutta la forza* *ffff* *Ped.*

*10:8* *(tr)* *(b)* *(Ped.)*

VI. *ff* *fff* *ff* *ff* *ricochet!*

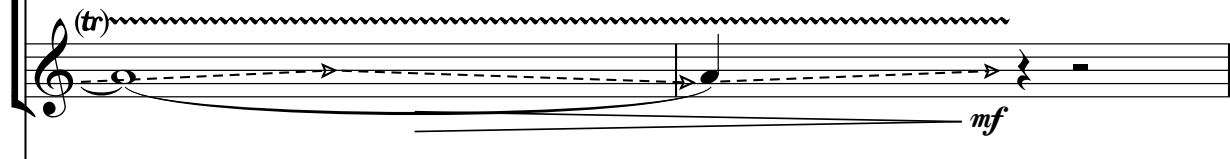
\* Ab hier am Mikrophon neben dem normalen Klavier spielen.  
Die Klänge des E.H., der Trp. und der Kl. werden verstärkt und kriegen Resonanz mittels des Klavierkörpers. (Siehe Vorwort zur Partitur).  
**Die Verhallung kann eventuell von einem Hallgerät ersetzt werden.**

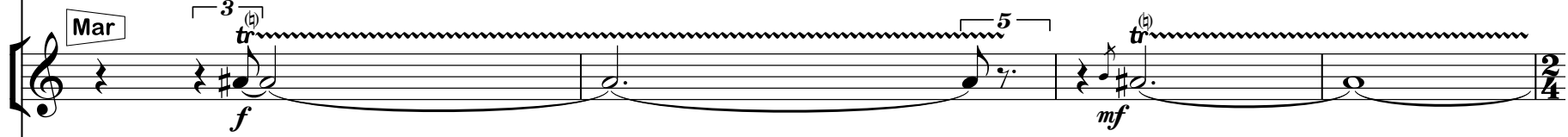
\*\* Die Öffnungsgrade des Dämpfers ständig mittels der verschiedenen Vokalen /u - a/ etc. *ad libitum* bis zum Takt 394 inbegriffen frei variieren.

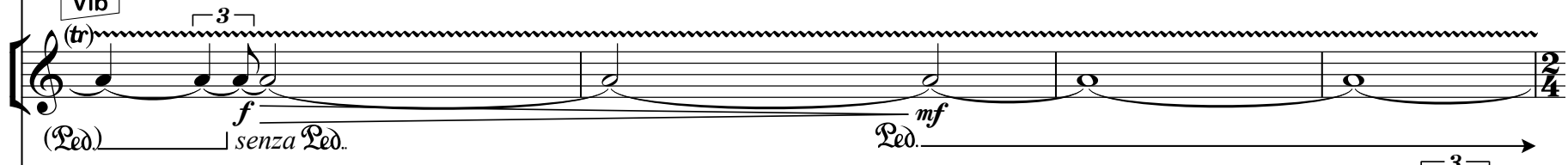
E.H.  *mf* *ppp*

Trp.  *mf* *ppp*

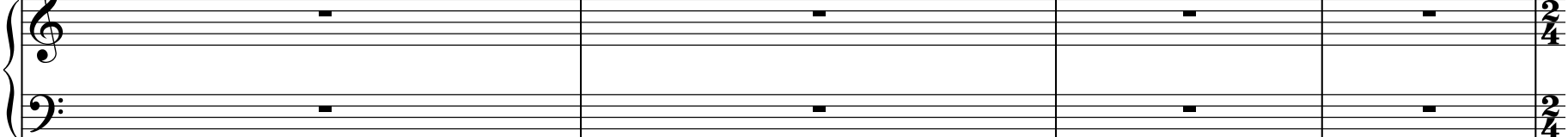
Kl.  *mf* *f* *p* *ppp*

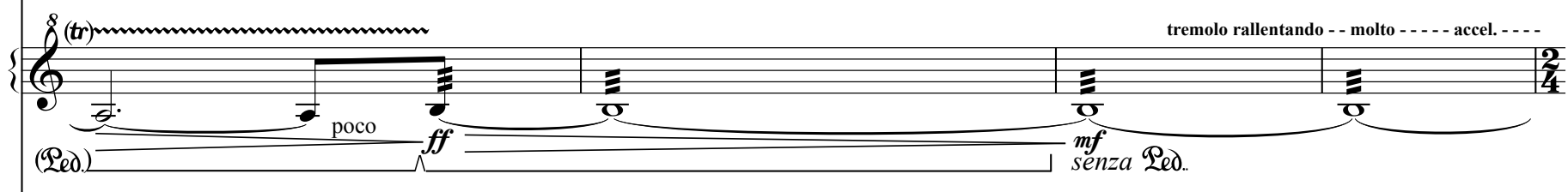
G-Fl.  *mf*

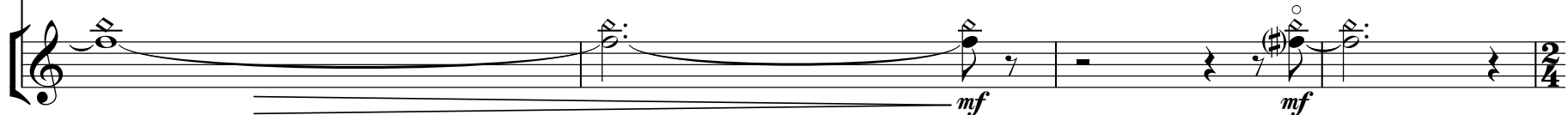
Schlgz.1  *f* *mf*

Schlgz.2  *f* *mf*

Hfe.  *mf*

Klv. 

Cel.  *poco* *ff* *mf* *senza Ped.*

VI.  *mf* *am Griffbrett*

Des C H // E Fis Gis Ais

tremolo rallentando - - molto - - - - accel. - - - -

E.H. *p* *pp*  
 Trp. *p* *pp*  
 Kl. *p* *f* *p*  
 → Flöte in C *pp*  
 Schlz. 1 *p*  
 Schlz. 2 *mf* *senza Ped.* *poco - - a - - poco - - - - - Ped.*  
 Hfe.  
 Klv.  
 Cel. *molto* *p* *Ped.*  
 Vl. *am Steg* *mf*

E.H.

Trp.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Schlgz.1

Mar

(tr)

Schlgz.2

Vib

Hfe.

Klv.

Cel.

(Ped.)

VI.

*pp*

*sfz*

*p*

*f*

*3*

*5*

*tremolo molto rallentando*

*diminuendo*

*(tr)*

*(tr)<sup>(#)</sup>*

*(tr)<sup>(b)</sup>*

*(Ped.)*

Detailed description of the musical score: The score is for a full orchestra and solo instruments. It consists of 11 staves. The first staff is for E.H. (Electric Harp) with a treble clef, featuring a long note followed by a triplet of eighth notes and a quintuplet of sixteenth notes. The second staff is for Trp. (Trumpet) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The third staff is for Kl. (Clarinet) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The fourth staff is for Fl. (Flute) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The fifth staff is for G-Fl. (G-Flute) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The sixth staff is for Schlgz.1 (Snare Drum) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The seventh staff is for Mar (Maracas) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The eighth staff is for Schlgz.2 (Snare Drum) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The ninth staff is for Vib (Vibraphone) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The tenth staff is for Hfe. (Harp) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The eleventh staff is for Klv. (Klavichord) with a treble and bass clef, featuring a triplet of eighth notes. The twelfth staff is for Cel. (Cello) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The thirteenth staff is for VI. (Violin) with a treble clef, featuring a triplet of eighth notes. The score includes various dynamic markings and performance instructions.

$\text{♩} = 60$



$\text{♩} = 76$

E.H. *p* *f* *mf*

Trp. *mf* *molto rall., allmählich mikrotonale Abweichungen einleiten* *pp, sempre*

Kl. *p* *décolé, periodisch (3x)*

Fl. *p*

Schlgz.1 *Mar* *periodisch (13x)* *5:4* *p*

Schlgz.2 *Vib* *(tr)* *trillo* *molto* *rallentando* *(Ped.)*

Hfe. *periodisch (8x)* *(simile)* *p*

Klv.

Cel. *(Ped.)* *f* *tr* *trillo rallentando* *molto*

E.H.

Trp.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Schlz.1

Schlz.2

Hfe.

Klv.

Cel.

Mar

Vib

(Ped.)

(tr)

accelerando

molto

trillo normale

allmählich - - - - - nur Klappengeräusch

simile

Klappengeräusch

p

pp

mf

f

poco

3

3

3:2

3:2

5:4



♩ = 88

E.H. *mf* *pp*

Trp. *pp* *f*

Kl. *pp* *f* *mf* *f*

G-Fl. *mf*

Schlgz.1 **Mar** *mf* *mf* *p* tremolo ----- molto ---- rallentando -----

Schlgz.2 **Vib** (Ped.) *mf* *p* **Vib** (ON | ) *p*  
ausklingen lassen mit gedrücktem Pedal (dasselbe Pedal wie früher)

Hfe. *sfz*

Klv.

Cel. (Ped.) *ff* *f* senza Ped. tremolo rallentando ----- molto -----

$\phi$  13

N

= 15'16"

$\text{♩}$

= 84

E.H.

$3:2$

$\text{mf}$

$3$

$3:2$

$3$

Trp.

$3:2$

$\text{mf}$

$\text{mf}$

$f$

Kl.

$ff$

$\text{mf}$

Schlgz.1

Glsp

$5$

$3$

$5:4$

$5:4$

$3$

$ppp$

$simile$

Schlgz.2

Vib

$(Ped.)$

OFF ( $\text{⌈}$ )

$pp$

$Ped.$

$senza Ped.$

Hfe.

$\text{mf}$

$pp$

Klv.

$3$

$4$

Cel.

$accelerando$

$molto$

$attacca$

$6$

$tr^{(b)}$

$tr^{(b)}$

$pp$

$mf$

VI.

$arco$

$nat.$

$mf$

$pp$

$mf$

$10:8$

$spicc.$

E.H.

Trp.

Kl.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Klv.

Cel.

Vi.

Vla.

*poco* *p*

*mf*

*pp* *f*

*poco* *pp*

*p* *Ped.*

*mf*

*pp* *subito* *molto crescendo* *f*

*ppp* *p* *pp*

15 Glsp

(tr)

(b)

5:4

3

Vib

3

3

(b)

3:2

5:4

5:4

3:2

8 (tr)

(Ped.)

5

Solo

ohne Dämpfer

MV

5:4

5:4

V

(b)

E.H.  
 Trp.  
 Kl.  
 Schlz.1  
 Schlz.2  
 Hfe.  
 Klv.  
 Cel.  
 Vl.  
 Vla.

Musical score for the first system of "The Firebird Suite" by Igor Stravinsky. The score includes staves for E.H. (English Horn), Trp. (Trumpet), Kl. (Clarinet), Hlgz.1 (Horn 1), Hlgz.2 (Horn 2), Hfe. (Horn 3), Klv. (Klavier/Piano), Cel. (Cello), VI. (Violin), and Vla. (Viola). The tempo is marked as quarter note = 76. The key signature is one sharp (F#). The score features various musical notations including dynamics (mf, p, pp, f, ff), articulations (tr, sfz, arco nat.), and performance instructions (NV, Glsp, Mar, Vib, Ped., am Steg, poco a poco, tremolo molto rallentando). The time signature changes from 2/4 to 5/16 and back to 4/4.

E.H. *mf* *f* *mf* *5:4* *v*  
 Trp. *p*  
 Kl. *p* *mf* *f* *5:4* *3*  
 Schlagz.1 *Mar* *3 Glsp* *Mar* *7:4* *mf* *ppp* ausklingen lassen *pp*  
 Schlagz.2 *Vib* *(Ped.)*  
 Hfe. *7:4*  
 Klv.  
 Cel. *8 (rall.) ----* *(Ped.)*  
 Vl. *p* *p* *mf* *p*  
 Vla. *p* *p*

The musical score is arranged in a system with ten staves. The instruments and their parts are as follows:
 

- E.H. (English Horn):** Starts with a half note, followed by a quarter rest, then a 5:4 triplet of eighth notes marked *mf*, a half note marked *f*, and a half note marked *mf*.
- Trp. (Trumpet):** Remains silent for the first two measures, then plays a half note marked *p*.
- Kl. (Clarinet):** Plays a half note marked *p*, followed by a 5:4 triplet of eighth notes marked *mf*, a half note marked *f*, and a 5:4 triplet of eighth notes marked *f*.
- Schlagz.1 (Snare Drum):** Features a *Mar* (maraca) sound effect, a 3-measure triplet marked *Glsp* (glissando), another *Mar* sound effect, and a 7:4 triplet of eighth notes marked *mf*. A dynamic instruction *ppp* ausklingen lassen *pp* is written below the first two measures.
- Schlagz.2 (Snare Drum):** Features a *Vib* (vibrato) sound effect and a *(Ped.)* (pedal) marking.
- Hfe. (Horn):** Plays a half note, followed by a 7:4 triplet of eighth notes.
- Klv. (Klavier/Piano):** Remains silent throughout the measures.
- Cel. (Cello):** Starts with a half note marked *8 (rall.) ----*, followed by a half note marked *(Ped.)*.
- Vl. (Violin):** Plays a half note marked *p*, followed by a half note marked *p*, a half note marked *mf*, and a half note marked *p*.
- Vla. (Viola):** Plays a half note marked *p*, followed by a half note marked *p*.



E.H. *ff* *pp subito* *mf*

Trp. *pp* *p*

Kl. *f* *p*

G-Fl. *p*

Schlgz.1 *Mar* *p* *pp*

Schlgz.2 *Vib* *(Ped.)* *pp*

Hfe. *3* *D C H // Es Fis G A* *p*

Klv.

Cel. *(Ped.)* *mf, sempre* *p*

VI. *pp*

Vla. *p* *mf* *pp* *5*

E.H.

Trp.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Ob.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Klv.

3:2

3

3

mf

f

7:4

p

p, sempre

5

mf

mf

Mar

f

p

Vib

ped.

p

ausklingen lassen mit gedrücktem Pedal

p

(dasselbe Pedal wie früher)



E.H.  $\text{♩} = 76$   
 Trp.  
 Kl.  
 Fl.  
 G-Fl.  
 Ob.  
 Schlz.1 Mar  
 Schlz.2 Vib  
 Hfe.  
 Klv.



E.H.   
 Baßkl.   
 Fag.   
 B-Pos.   
 Trp.   
 Kl.   
 Fl.   
 Schlz.2   
 Hfe.   
 Klv.   
 Kb.

3   
 (MV) ..... poco ..... a ..... poco ..... vibrato naturale   
 mf f   
 p   
 ff   
 f   
 ff   
 p   
 ausklingen lassen   
 mf   
 MV   
 f mf f

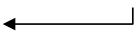
NV   
 pp   
 p   
 3   
 3   
 6   
 tr   
 3

The musical score is written for a large ensemble. The instruments are arranged in a system with staves for E.H., Baßkl., Fag., B-Pos., Trp., Kl., Fl., Schlz.2, Hfe., Klv., and Kb. The time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings. The Fag. part has a specific instruction: (MV) ..... poco ..... a ..... poco ..... vibrato naturale. The Schlz.2 part has a box icon and the instruction 'ausklingen lassen'. The Kb. part has a box icon and the instruction 'MV'.



2  
4

2  
4



**O** = 16'37,8"

♩ = 60

Score for *Pulsares* by Flo Menezes, page 113. The score is in 2/4 time and consists of 16 measures. The instruments and their parts are as follows:

- E.H. (English Horn):** Measures 1-4. Measure 1: Rest. Measure 2: *mf* (half note, tied to measure 3). Measure 3: *mf* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *mf* (half note).
- Fag. (Bassoon):** Measures 1-4. Measure 1: Rest. Measure 2: *pp* (half note, tied to measure 3). Measure 3: *pp* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *pp* (half note).
- B-Pos. (Baritone Saxophone):** Measures 1-4. Measure 1: Rest. Measure 2: *p* (half note, tied to measure 3). Measure 3: *p* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *p* (half note).
- Trp. (Trumpet):** Measures 1-4. Measure 1: Rest. Measure 2: *mf* (half note, tied to measure 3). Measure 3: *mf* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *mf* (half note).
- Kl. (Clarinet):** Measures 1-4. Measure 1: *f* (half note, tied to measure 3). Measure 2: *f* (half note, tied to measure 1). Measure 3: *mf* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *mf* (half note).
- Fl. (Flute):** Measures 1-4. Measure 1: *pp* (half note, tied to measure 3). Measure 2: *pp* (half note, tied to measure 1). Measure 3: *pp* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *pp* (half note).
- G-Fl. (Goblet Flute):** Measures 1-4. Measure 1: *pp* (half note, tied to measure 3). Measure 2: *pp* (half note, tied to measure 1). Measure 3: *pp* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *pp* (half note).
- Klv. (Klavier):** Measures 1-4. Measure 1: Rest. Measure 2: Rest. Measure 3: Rest. Measure 4: Rest.
- Kb. (Kb.):** Measures 1-4. Measure 1: *pp* (half note, tied to measure 3). Measure 2: *pp* (half note, tied to measure 1). Measure 3: *pp* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *pp* (half note).
- VI. (Violin):** Measures 1-4. Measure 1: *pp* (half note, tied to measure 3). Measure 2: *pp* (half note, tied to measure 1). Measure 3: *pp* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *pp* (half note).
- Vla. (Viola):** Measures 1-4. Measure 1: *pp* (half note, tied to measure 3). Measure 2: *pp* (half note, tied to measure 1). Measure 3: *pp* (half note, tied to measure 2). Measure 4: *pp* (half note).

Additional markings and dynamics include:

- 3:2** (3:2 ratio) above measures 1-2.
- 3** (triple) above measure 3.
- 13:8** (13:8 ratio) above measure 1.
- 10:8** (10:8 ratio) above measure 1.
- poco** (poco) above measure 3.
- p** (piano) above measure 3.
- mf** (mezzo-forte) above measure 3.
- tr** (trill) above measure 3.
- mit Dämpfer** (with mute) above measures 1-2.
- pp** (pianissimo) above measures 1-2.
- 1'27,7"** (1'27,7") below measure 1.

$\text{♩} = 84$



E.H. *mf*

Trp.

Kl. *mf* *f* 3 5:4

Fl. 5 *p* *pp*

G-Fl. *p*

Ob. MV *pp* *p*

D Cis H // Es F G A

Klv. *mf*

→ Cembalo

Richtet sich an das Cembalo,  
ohne das gedrückte Pedal am  
normalen Klavier loszulassen.

Vlc. *pp* *p* 3

Vla. *p*

E.H. *mf* *3*

Trp. *ff* *3* *f* *ff* *5*

Kl. *3* *3* *mf* *tr* *pp*

Fl.

G.Fl. *7:4* *p* *mf*

Ob. *mf* *mf*

Hfe. *p*

Cembalo *p* *mf* *3*

Vlc. (NV) ----- poco - a - poco ----- vibrato naturale *3* *v* *mf*



E.H.

Trp.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Ob.

Hfe.

Cembalo

Klv.

Vlc.

*mf*

*ff*

*p*

*f*

*mf*

*p*

*p*

*mf*

*p*

*mf*

*f*

(V) ----- poco - - a - - poco ----- non vibrato

Detailed description of the musical score: The score is for page 117 of a piece titled 'Pulsares' by Flo Menezes. It features nine staves. The top staff is for E.H. (Electric Harp) in 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#). It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *ff* is placed below the first measure of the second system. The second staff is for Trp. (Trumpet) in 4/4 time. It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *mf* is placed below the first measure of the second system. The third staff is for Kl. (Clarinet) in 4/4 time. It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *f* is placed below the first measure of the second system. The fourth staff is for Fl. (Flute) in 4/4 time. It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *mf* is placed below the first measure of the second system. The fifth staff is for G-Fl. (G-Flute) in 4/4 time. It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *p* is placed below the first measure of the second system. The sixth staff is for Ob. (Oboe) in 4/4 time. It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *p* is placed below the first measure of the second system. The seventh staff is for Hfe. (Harp) in 4/4 time. It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *mf* is placed below the first measure of the second system. The eighth staff is for Cembalo (Cembalo) in 4/4 time. It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *f* is placed below the first measure of the second system. The ninth staff is for Klv. (Klav. - Keyboard) in 4/4 time. It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *f* is placed below the first measure of the second system. The tenth staff is for Vlc. (Violoncello) in 4/4 time. It begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. After a measure of rest, it continues with a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The final measure is a half note F#5. The dynamic marking *mf* is placed below the first measure of the second system. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. It also includes performance instructions like 'poco a poco' and 'non vibrato'.

34

E.H. *p* *mf* *ppp* *pp* *mf* *MV* *mf*  
 Baßkl. *ppp* *pp* *mf* *MV* *mf*  
 Fag. *mf*  
 Trp. *p* *p*  
 Kl. *mf* *p* *p* *pp* *pp*  
 Fl. *pp*  
 G-Fl. *p* *pp*  
 Ob. *pp*  
 Hfe. *ppp*  
 Klv. *pp* *pp*  
 Vla. *pp* *am Steg (mit Dämpfer)*

E.H.  
 aßkl.  
 Fag.  
 Trp.  
 Kl.  
 Fl.  
 G-Fl.  
 Hfe.  
 Klv.  
 Vla.

Musical score for the first system of "The Swan" by Maurice Strakosky. The score includes parts for E.H., Oboe (aßkl.), Bassoon (Fag.), Trumpet (Trp.), Clarinet (Kl.), Flute (Fl.), Guitar (G-Fl.), Horn (Hfe.), Keyboard (Klv.), and Viola (Vla.). The music is in 3/4 time and features various dynamics and articulations.

♩ = 88

Score for E.H., Baßkl., Fag., Trp., Kl., Fl., G-Fl., Hfe., Klv., Vl., and Vla.

Key signature: 3 sharps (F#, C#, G#). Time signature: 4/4.

Tempo: ♩ = 88.

Dynamic markings: *mf*, *p*, *f*, *ff*, *ppp*.

Performance instructions: *poco - - - a - - - poco - - -*, *(mit Dämpfer)*, *MV*.

Chord notation: D Cis B // E Fis Gis A

E.H.

Baßkl.

Fag.

Trp.

Kl.

G-Fl.

Hfe.

Klv.

VI.

*mf*

*ppp*

*p*

*f*

*ff*

*mf*

*pp*

→ Piccolo

→ Glsp

→

←



$\text{♩} = 60$

Fag.  $p$

Trp.  $mf$   $p$

Kl.  $f$   $ff$   $p$

Fl. Piccolo  $sfzpp$   $pp$ , sempre (il possibile)  $11:8$   $12:8$

G-Fl.  $pp$  MV

Schlgz.1  $Glsp$   $pp$  ausklingen lassen

Schlgz.2  $pp$  immer nachklingen lassen

Hfe.  $pp$  (simile)  $8va$  bisbigliando

Klv.

Cel.  $pp$   $9:8$   $mf$   $Ped.$

VI. A-Saite  $pp$  arco naturale ----- poco a poco

$\text{---} \rightarrow$   
1'32,6"

E.H.

Baßkl.

B-Pos.

Pos.

Trp.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Ob.

Hfe.

Klv.

Cel.

VI.

mit Plunger-Dämpfer

→ Flöte in C

am Steg

senza Ped.

*mf*

*ff*

*pp*

*p*

*7:4*

*3*

*MV*

*molto rallentando*



♩ = 76

E.H.

Baßkl.

B-Pos.

Pos.

Trp.

Kl.

G-Fl.

Ob.

Hfe.

Klv.

VI.

*f*

*mf*

*ff*

*ppp*

*p*

*mf*

*fff*

*ff* > *mf* > *f*

(*p*) senza decrescendo

(*pp*) senza decrescendo

*mf*

abdompfen

Dämpfer ab

*pp*

5:4

3

5:4

5:4

3

3

(b)

NV

(MV)



E.H.  
 Baßkl.  
 B-Pos.  
 Pos.  
 Trp.  
 Kl.  
 Ob.  
 Klv.  
 Vla.

MV ..... poco a poco ..... NV  
 Dämpfer ab  
 Dämpfer ab  
 arco nat.  
 (mit Dämpfer) v  
 MV  
 MV ..... poco -- a -- poco ..... NV

f  
 p  
 mf  
 p  
 poco  
 mf  
 pp  
 p  
 mf  
 p  
 mf  
 f  
 mf  
 p  
 pp  
 mf  
 p

Aufgenommenes ringmoduliertes Klavier  
(mit denselben dynamischen Werten des Klaviers)

$\text{♩} = 60$

15

9:8

9:8

MV

ff

f

f

Geht zurück mit angehaltenem Ton zum originalen Sitzplatz\*

7:4

tktktk

mf

ohne Dämpfer

mf

pp

f

f

ohne Dämpfer

mf

pp

f

ff

sffzp

f

Geht zurück mit angehaltenem Ton zum originalen Sitzplatz\*

Geht zurück mit angehaltenem Ton zum originalen Sitzplatz\*

p

ff

mf

ff

f

3

p

Das Klavier wird *live* ringmoduliert sowie stereophonisch verräumlicht und spielt absolut synchron mit dem ringmodulierten Klavier auf Tonband !

9:8

sempre legato

ppff

mf

r.H.

1

(Ped.)

(ohne Pedal !)

mit drittem Pedal bis Takt 479 anhalten

Panning und Ring-Modulation in echter Zeit  
(Siehe Vorwort zur Partitur)

Frequenz der Ring-Modulation nach Muster des Vorworts frei variieren

L.-E.

Vlc.

Kb.

Vla.

Dämpfer ab

pp

ohne Dämpfer, G-Saite

MV

pppp

mf

p

\* Der Ton wird mit einem natürlichen *Decrescendo* bis das Ende der Luft des vorigen Einatmens ausgehalten.

\*\* 21 Improvisierte Notenblöcke mit den Noten der Hauptentität nach dem Muster des Vorworts. (Siehe Vorwort zu Takten 394-471).

395

E.H. (simile)

Baßkl. *pp* *mf* *pp* *ppp* NV

Fag. MV *p* V *ppp*

B-Pos. *>mf* (*mf*) *pp*

Hr. (*p*) *pp*

Pos. *mf* *pp*

Trp. (simile) Dämpfer ab

Kl. (simile)

G-Fl.

*f*

(legato)

Klv. *pp* *ff* *mf* *pp* *ff* *pp* *mf* r.H. 2 r.H. 3

L.-E. 3/4 3/4

Vlc. *f* *pp*

Kb. (*p*)

[illegible]

404

12:8 3 3 9:8 9:8 9:8 9:8 9:8

E.H. (tk) *pp*

Fag. *p*

Fl. *sfzmf* *pp*

G-Fl. MV *pp*

Ob. 5 NV *pp*

→ Vib

Klv. 12:8 3 3 9:8 9:8 9:8 9:8 9:8 *mf* beide Hände 6 *mf* *pp*

L.-E.



**Q** = 19'38"

408

9:8

Fl.

f

5

5

G-Fl.

f

5

Ob.

mf

f

mf

Schlgz.1

Glsp

immer nachklingen lassen

f

5

5

(simile)

Schlgz.2

Vib

OFF

f

5

5

Klv.

9:8

r.H.

7

mf

L.-E.

3

4

Cel.

ff

3

3:2

3:2

tr

VI.

ohne Dämpfer, arco naturale

pp

molto

ff

f

5

5

spicc.

MV

1'37,3"

Flo Menezes - Pulsares



412

Fl.

G-Fl.

Ob.

Schlgz.1

Schlgz.2

Klv.

L.-E.

Cel.

VI.

12:8

6

15 Glsp

Vib

(Ped.)

beide Hände

ff

mf

10:8

f

mf

tr

tr

3

p

f

mf

(Frequenzen der Ring-Modulation immer frei variieren)

tr

f

mf

414

6 6 5

Fl.

3 (tr)  $f$   $ff$   $mf$   $ff$  8:6

G-Fl.

mf

Ob.

14:8  $f$  tktktk poco  $mf$

Schlgz.1

15 Glsp ausklingen lassen → Xyl

Schlgz.2

Vib (Ped.) → Xyl

Klv.

6 6 5 (Ped.)  $f$   $ff$   $f$  r.H. 10

L.-E.

Cel.

5:4  $Ped. ff$

VI.

(tr) ricochet  $f$  pizz.  $mf$

[illegible]

420

5

12:8

5

E.H. MV ----- poco a poco ----- NV NV

Baßkl. NV p NV

Fag. NV p NV

Pos. NV

Trp. NV p pp

Kl. pp 3

G-Fl. (MV) ----- poco a poco ----- NV NV p

Ob. p

→ Mar

→

beide Hände

12

13

beide Hände

D Cis B // E F Gis A

Klv. I.H. ff I.H. pp I.H. mf I.H. pp

L.-E.

Vlc. am Steg, D-Saite mf

VI. am Steg, G-Saite mf

Vla. 5 mf

424

9:8<sup>b</sup> 9:8<sup>b</sup> 12:8<sup>b</sup>

E.H. *mf*

Fag. *f* 5 *mf*

B-Pos. *f* *mf*

Hr. *mf* *f* *mf*

Pos. *f* *mf*

Ob. *mf* 3 *mf*

Schlgz.1 *f* 3 *mf* *ausklingen lassen* *Mar* *mf*

Schlgz.2 *mf* 3 *immer nachklingen lassen* *(simile)*

Hfe. *mf* 3 *p*

Klv. *mf* 9:8<sup>b</sup> 9:8<sup>b</sup> 12:8<sup>b</sup> *pp* *ff* *pp* *14* *L.H.*

L.-E. **H**

Vlc. *p*

VI. *p*

427  $\text{♩} = 88$

6 9:8

E.H. tktktk *mf* *p*

Baßkl. *p* *mf* tktktk

Fag. *mf* tktktk

B-Pos.

Hr. *mf* *f* *pp*

Trp. mit Wawa-Dämpfer 3 *mf* /o → a → u/

Kl. 3 *sfzp*

Ob. *mf*

Schlgz.1 Mar *mf*

Schlgz.2 *mf*

Hfe. *f*

Klv. 6 beide Hände 15 9:8 *pp* *ff* I.H.

L.-E.

Vlc. *p*

4/4  
4/4  
4/4



431

E.H.  $\frac{4}{4}$

Fag.  $\frac{4}{4}$   $p$   $p$  PV

Hr.  $\frac{4}{4}$   $mf$   $pp$

Pos.  $\frac{4}{4}$   $pp$

Ob.  $\frac{4}{4}$   $pp$

Schlgz.1  $\frac{4}{4}$  Mar  $pp$

Schlgz.2  $\frac{4}{4}$  Vib OFF  $pp$  Ped.

Hfe.  $\frac{4}{4}$   $p$   $pp$

Klv.  $\frac{4}{4}$   $pp$   $r.H.$  16  $ff$  beide Hände  $pp$  (legato)

L.-E.  $\frac{4}{4}$

Vlc.  $\frac{4}{4}$  arco nat. MV  $pp$  molto  $ff$  molto  $pp$

VI.  $\frac{4}{4}$  arco nat., G-Saite MV  $pp$

Vla.  $\frac{4}{4}$  arco nat., G-Saite MV  $pp$   $f$

Flo Menezes - Pulsares



439

E.H.

Baßkl.

Fag.

B-Pos.

G-Fl.

Klv.

L.-E.

Kb.

VI.

Vla.

mf

pp

p

poco

mf

mf

→ Cembalo (+ Klavier)

ppp

-- NV

Flo Menezes - *Pulsares* 1'40,3"

445

Baßkl.

Trp.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Klavier

Cembalo

L.-E.

Vi.

Vla.

12:8

12:8

13

Des C H // E F Gis Ais

ppp

pp

p

mf

p

pp

ff

mf

(mf)

22

22

ppp

nur Klavier

→

144

447  $\text{♩} = 84$

mit Straight-Dämpfer

B-Pos.

Hr.

Pos.

mit Plunger-Dämpfer

Trp.

Fl.

G-Fl.

Schlz.2

Hfe.

Klv.

L.-E.

Vl.

mit Dämpfer

[illegible]

\* Diese mit einem Kreuz geschriebenen Noten werden nur als elektroakustische Klänge wiedergegeben. Sie dürfen nicht gespielt werden, sondern sie dienen ausschließlich zum Mitlesen vom Pianisten, um die absolute Synchronizität mit den aus ring-modulierten Klavierklängen bestehenden elektroakustischen Klängen behalten zu können.

451

9:8 5 12:8 12:8 7:4 9:8 6

B-Pos. *ppp* *mf*

Hr. *>pp* *sfzmf* *ppp* 3

Pos. *pp* *pp*

Trp. *f* *a* *u/* *pp* *a* *pp*

Fl. (NV) *p* poco a poco MV

G-Fl. *poco* *sfz* *molto* *pp*

Schlgz.1 *nachklingen lassen* *mf*

Schlgz.2

Hfe. *sfz*

Klv. 9:8 5 12:8 12:8 7:4 9:8 6 *pp* *ff* *pp* *ff* *pp* *ff* *pp*

L.-E.

Vl. *p* *mf* *pp* 5 *tr* *tr*

Vla. *pp* *mf* *ppp*

mit Dämpfer



453 147

B-Pos. *pp* *sfzp* *mf*

Hr. *mf* *pp* *ppp*

Pos. *mf* *ppp*

Trp. *mf* *u/*

Fl. *mf* *pp* *mp*

G-Fl. *pp* *tr* 5

Schlgz.1

Schlgz.2 *p* *pp*

Hfe. *sfz* *sfz*

Klv. *f* *ff* *f* *ff* *f* *pp* *ff* *pp* *ff* *legato* *beide Hände* 17

L.-E. *3/4*

Vlc. *tr* *ppp* *p* *pp*

VI. *tr* *pp* *poco* *p* *ppp* 5 *tr*

Vla. *pp* *mf* *pp* *pp*

[illegible]





463

9:8 12:8 12:8 12:8 5 12:8

3/4

3/4

3/4

Kl.

3 3:2 5:4 6:4 6:4 tr

*p* *mf*

3/4

3/4

Schlgz.1

Mar 3 *pp*

Schlgz.2

Vib (Ped.) *f*

Klv.

9:8 12:8 12:8 beide Hände 12:8 5 12:8 beide Hände

*ff* *pp* *ff* *pp* *pp* *ff* *pp*

19 l.H. r.H. 20

3/4

3/4

L.-E.

3/4

Vlc.

(tr) *f* *pp* 3

Kb.

3/4

3/4

Vla.

*mf* *ppp* Dämpfer ab

465  $\text{♩} = 88$

E.H.

Baßkl.

Kl.

G-Fl.

Ob.

Schlgz.1

Schlgz.2

Klv.

L.-E.

Vlc.

Kb.

Vi.

Vla.

151

9:8 9:8 12:8 12:8

tktktk

f

pp

f

pp

tr

f

ppp

mf

mf

bisbigliando

22

5

tktktk

f

mf

ausklingen lassen mit demselben gedrückten Pedal

Vib

ff

pp

ff

pp

ff

pp

ff

pp

MV

p

f

pp

ohne Dämpfer, G-Saite

MV

mf

f

469

12:8 12:8 9:8 12:8 7:4 12:8 12:8

E.H. *ppp* *p* 22 *bisbigliando* *f* *poco* *mf* *3* MV

Baßkl. *sfz* *p* *pp*

Kl. *sfz* *p* *ppp* *3* MV

Fl. *sfz* *p* *3* *p* MV

G-Fl. (tr) *f* *p* *sfz* *p* *3* *pp*

Ob. *p* *f* *p* *f* *mf* *f* *tr* MV

Klv. *ff* *pp* *r.H.* 21 *pp* *f* *ff* *pp subito* *ff* *beide Hände* *Ped.*

L.-E. **H**

Vlc. *pp*

VI. (MV) *p* *poco* *a* *poco* *NV* *f* *p*

473

6

12:8

E.H.

*tr*

*pp*

*poco*

*p*

Fl.

*mf*

*p*

Ob.

*(tr)*

*p*

Klv.

[Klavier allein + 5 Noten auf Tonband]

*pp*

*f*

*pp*

*non legato*

12:8

*pp*

*ff*

*ff*

*pp*

[Klavier allein]

L.-E.

[illegible]



476  $\text{♩} = 76$

E.H. *MV*

Baßkl. *ff* *mf*

Fag. *pp* *ff* *mf*

Hr. *ff* *molto* *pp* *mf* *pp*

G-Fl.

Ob. *MV* *f* *p* *poco* *f*

Schlgz.1 *Mar* *pp* *molto* *ff* *p* *ppp*

Schlgz.2 *f* *nachklingen lassen*

Klv. *[Klavier allein]* *(drittes Ped.)*

L.-E. *Dis C H // Eis Fis G As*

Vlc. *3<sup>NV</sup>* *sfzp* *mf* *pp* *Dämpfer ab*

Vla. *ohne Dämpfer, G-Saite* *v* *p* *mf* *p*

→ Piccolo

→ Glsp

→ Xyl

→ Xyl

$\text{♩} = 60$

Kl.

Fl.

Ob.

Schlz. 1

Schlz. 2

Hfe.

Klv.

Cel.

Vl.

Ped.

abdämpfen

spicc.

ff

fff

Ped. ff





Erste Rotation  
der Hauptentität = 23,7"

$\text{♩} = 84$

$\text{—} \quad \text{z} \quad \text{z} \quad \text{z}$

E.H. *ff* *mf* *mf* *corto*

Baßkl. *corto* *mf*

Fag. *ff* *mf* *corto* *mf*

B-Pos. *ff* *pp* *ff*

Hr. *ff* *pp* *ff*

Pos. *ff* *pp* *ff*

Trp. *ff*

Kl. *corto* *mf*

Ob. *ff* *mf* *corto* *mf*

Klv. *ff* *ff* *p* *una corda*

(Ped.) (immer mit demselben gedrückten Pedal)

Vla. *pp*

The musical score is arranged in a system with 13 staves. The instruments are listed on the left: E.H., Baßkl., Fag., Kl., Fl., G-Fl., Ob., Hfe., Klv., Vlc., Kb., Vl., and Vla. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, triplets, and dynamics. Key features include:

- E.H., Baßkl., Fag., Kl., Ob.:** These instruments have a section marked with a box and the text "mf verfügbare Noten". This section is followed by a crescendo leading to a forte (f) dynamic.
- Fl.:** Features a triplet of eighth notes marked with a triplet bracket and the dynamic *pp*.
- G-Fl.:** Features a half note marked with a triplet bracket and the dynamic *pp*.
- Hfe.:** Features a half note marked with a triplet bracket and the dynamic *f*.
- Klv.:** Features a triplet of eighth notes marked with a triplet bracket and the dynamic *pp*.
- Vlc.:** Features a half note marked with a triplet bracket and the dynamic *pp*.
- Kb.:** Features a half note marked with a triplet bracket and the dynamic *pp*.
- Vl.:** Features a half note marked with a triplet bracket and the dynamic *pp*.
- Vla.:** Features a half note marked with a triplet bracket and the dynamic *pp*.

\* Der Instrumentalist führt während der zugesprochenen Dauer ein *Molto Accelerando* immer mit sehr kurzen Anschlägen und ausschließlich mit den angegebenen Noten in willkürlicher Reihenfolge durch.

**Zweite Rotation  
der Hauptentität = 31,8"**

Ende der Rotation I

$\text{♩} = 60$

E.H.  
 Baßkl.  
 Kl.  
 Fl.  
 G-Fl.  
 Ob.  
 Klv.  
 Vlc.  
 Kb.  
 VI.  
 Vla.

3 *pp* *legato*  
*pp* *legato*  
 10:8 *pp*  
 (b) *ppp* (senza crescendo)  
 3 *pp* *legato* 10:8 3  
 5 10:8 3 *pp* *legato*  
 tre corde *f* *una corda*  
 (Ped.) mit drittem Pedal bis zum zweiten Schlag des Taktes 523 anhalten  
 = *f* = *f* = *f* = *f* *pp* = *f*

E.H.  
 Baßkl.  
 Kl.  
 Fl.  
 G-Fl.  
 Ob.  
 Schlzg. 2  
 Klv.  
 Vlc.  
 Kb.  
 Vl.  
 Vla.

Musical score for the first system of "L'Allegretto scherzoso" by Franz Schubert. The score is in 5/4 time and one sharp (F#) key signature. The instruments listed are E.H., Baßkl., Kl., Fl., G-Fl., Ob., Schlzg. 2, Klv., Vlc., Kb., Vl., and Vla. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like *pp* and *ppp*. The first system ends with a double bar line and a repeat sign.

[illegible]



Ende der Rotation III

Vierte Rotation der Hauptentität = 7,3"

$\text{♩} = 88$

E.H.

Baßkl.

Fag.

*legato, semplice*

*pp* periodisch [13x]

Kl.

Fl.

G-Fl.

Ob.

*pp*

*p*

*pp* periodisch [21x]

*legato*

MV

*(pp)*

*poco*

*p*

*(p)*

Klv.

*(nur mit dem dritten Pedal)*

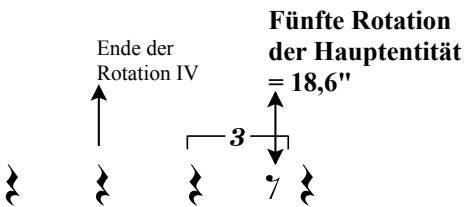
*mf*

mit Dämpfer

*tr*

*ppp* (senza crescendo)

Vla.



E.H.

Baßkl.

*sempre legato*

7:4

5

*pp*

Kl.

*mf*

7:4

Fl.

3

3

3

3

3

G-Fl.

7:4

*sempre legato*

3

Ob.

7:4

*sempre legato*

(p)

Schlgz.2

Vib

*ppp*

*tr*

(senza crescendo)

Klv.

7:4

*mf*

*f*

3

*mf*

VI.

(tr)



Fis = 370 Hz = 15,6"

E.H.

Baßkl.

Kl.

G-Fl.

Ob.

Schlgz.1

Schlgz.2

Klv.

Kb.

Mar

Vib

(tr)

(Ped.)

6:4

5

6

5

7:4

MV

NV

p

pp

poco

sempre legato

(p)

ppp

mf

ppp (senza crescendo)

E.H.

Baßkl.

Kl.

G-Fl.

Ob.

Schlgz.1

Schlgz.2

Klv.

Vlc.

Kb.

10:8

6:4

10:8

poco

p

10:8

pp

(legato)

13:8

12:8

5 (legato)

pp

3

ppp

6

p

mf

→ Cembalo (+ Klavier)

(immer noch nur mit dem dritten Pedal)

mit Dämpfer

ppp



$\phi$  17

T

= 24'37,4"

$\text{♩}$

= 60

E.H.

Baßkl.

Kl.

Fl.

8 Piccolo

G-Fl.

Ob.

Schlgz.1

Mar

Schlgz.2

Vib

Hfe.

Klavier

Cembalo

Klv.

Cel.

Vla.

$p$

$(pp)$

$fz$

$f$

$(f)$

$p$

$ff$

$molto$

$mf$

$ff$

$molto$

$f$

$(poco\ meno)$

$molto$

$ff$

$molto$

$mf$

$mf$

$pp$

$legato$

$periodisch\ [5x]$

E.H.

Baßkl.

Kl.

Fl. Piccolo

G-Fl.

Ob.

Schlgz.1

Schlgz.2

Klv.

Cel.

Vla.

*(legato)*

*mf*

*pp*

*ppp*

*p*

*molto*

*molto rallentando*

*legato*

*mf*

*ppp*

*molto*

*(immer mit dem dritten Pedal)*

15

Sechste Rotation  
der Hauptentität = 26,3"

7 7 7 7 7

E.H.

Baßkl.

Fag.

Hr.

Pos.

Trp.

Kl.

Fl.

G-Fl.

Ob.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Klv.

Cel.

Vlc.

Vi.

Vla.

mit Straight-Dämpfer

mit Wawa-Dämpfer

Piccolo  
attacca

ff

f

p

7:4

mf

7:4

mf

→ Glsp

alle Noten nachklingen lassen

nachklingen lassen

ff

p, subito

periodisch [3x]

pp

3

3

3

poco

f

pp

(il possibile)

molto

molto

Flöte in C

Sechste Rotation der Hauptentität = 26,3"



E.H.  
 Baßkl.  
 Fag.  
 Hr.  
 Trp.  
 Kl.  
 Fl.  
 G-Fl.  
 Ob.  
 Klv.  
 Vlc.  
 VI.  
 Vla.

Musical score for the first system of "Die Lorelei" by Robert Schumann. The score includes staves for E.H. (Euphonium), Baßkl. (Bassoon), Fag. (Bassoon), Hr. (Horn), Trp. (Trumpet), Kl. (Clarinet), Fl. (Flute), G-Fl. (G-Flute), Ob. (Oboe), Klv. (Piano), Vlc. (Violoncello), VI. (Violin), and Vla. (Viola). The music is in 3/4 time and features various dynamics and articulations.

E.H.

Baßkl.

Hr.

Trp.

Kl.

G-Fl.

Ob.

Klv.

Vlc.

VI.

Vla.

6:4

3

10:8

mf

pp

f

(f)

pp

(f)

12:8

10:8

6

12:8

10:8

ff

(drittes Ped.)

Ped.

Pedal bis zum totalen Ausschwingen der Klänge gedrückt halten

Dämpfer ab

pp

(pp)

ff

Dämpfer ab



[illegible]

Baßkl.

G-Fl.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Klv.

♩ = 84

— 7.. 3/4 3/4

E.H. *pp* NV periodisch [2x]

Fag. *sfzp*

G-Fl. (dieselbe Periodizität anhalten) 5:4 3:2 3:2

Schlgz.1 Mar *p* *pp* *mf*

Schlgz.2 *p* *molto ppp* *mf*

Hfe. *mf* bisbigl. *pp* *mf*

Klv. *ff* Pedal bis zum totalen Ausschwingen des Akkords gedrückt halten

Vlc. ohne Dämpfer, am Steg, D-Saite *pp* *f* *ppp*

Kb. A-Saite *p* *f*

$\boxed{U} = 26'21,6''$

$\text{♩} = 60$

E.H.

Fag.

Fl.

G-Fl.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Klv.

Cel.

Kb.

*f* *molto* *ppp*

*mf* *poco* *p* *(p)* *p* *sfz* *sfz*

*ppp* *mf* *pp*

*ppp*

*ppp* *abdämpfen*

*tr* *f* *pp*

*ppp*

♩ = 88

E.H.

Baßkl.

Kl.

Fl.

G-Fl.

*sfz > p* *mf* *pp*

*p* *mf* *pp*

*f* *mf* *pp*

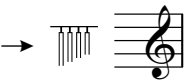
*> p* *mf* *pp ff*

NV

MV

3

tr



Klv.

*f* *poco* *mf*

una corda

Pedal bis zum Schluß gedrückt anhalten!

Vlc.

arco nat. NV

*pp*

ohne Dämpfer NV

*pp*

ohne Dämpfer NV

*pp*

[illegible]



[illegible]

Baßkl.

Fl.

Schlgz.1

Schlgz.2

Klv.

Vlc.

Mar

pp

Vib

OFF

5

p

poco

a

poco

NV

ppp

\* Mit einer Hand das Tremolo am Marimbaphon halten;  
mit der anderen Hand die Note an den Röhrenglocken spielen.



Baßkl.

Fl.

Ob.

Schlgz.1

Schlgz.2

Hfe.

Klv.

Vlc.

Ob. *ppp* NV

Schlgz.1 Mar

Schlgz.2 *mf* simile → 1 tiefster Thaigong

Hfe. *p* simile

Klv. *simile*



28'07"  
+ 55"

von den elektroakustischen Klängen =

29'02"

Ob. *v* (V) ----- poco ----- a ----- poco ----- NV *p* *mf* *pp* *ppp* (il possibile)

● tiefster Thaigong *mp* nachklingen lassen bis zum Schluß der elektroakustischen Klänge

Schlgz.1 *Mar* *mf* *ppppp* (äußerst leise) *poco* *ppp* *al niente*

● tiefster Thaigong *mp* nachklingen lassen bis zum Schluß der elektroakustischen Klänge

Schlgz.2 *pp* nachklingen lassen bis zum Schluß *abdämpfen*

Hfe. *pp* nachklingen lassen bis zum Schluß *abdämpfen*

Klv. *pp* *ppp* *ppppp* (Red.)

VI. *3 MV* *ppp* *poco* *pp*

